

Technische Richtlinien (TRL)

Inhaltsverzeichnis

1. Anwendungsbereich.....	2
2. Verkehrsordnung.....	3
2.1 Zufahrt zum Messegelände.....	3
2.2 Verkehrsordnung.....	3
2.3 Halten und Parken.....	3
2.4 Rettungswege.....	3
3. Technische Daten und Ausstattung.....	4
3.1 Hallendaten.....	5
3.2 Freigelände.....	6
4. Sicherheitsbestimmungen.....	6
4.1 Sicherheitsrelevante Leistungen.....	6
4.2 Einmessen der Bodenpositionen und Abhängungen von der Hallendecke.....	6
4.3 Installation der Telefonie- und Kommunikation.....	7
4.4 Bewachung.....	7
4.5 Reinigung.....	7
4.6 Versorgungsinstallationen.....	7
4.7 Flurförderfahrzeuge, Kräne, Arbeitsbühnen, Arbeitsgeräte und -hilfsmittel.....	9
4.8 Sicherheitseinrichtungen.....	10
4.9 Brandmeldeanlage.....	10
4.10 Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen.....	10
4.11 Druckgase, Flüssiggase und brennbaren Flüssigkeiten.....	11
4.12 Asbest und andere Gefahrstoffe.....	13
4.13 Glas und Acrylglas.....	13
4.14 Strahlenschutz.....	13
4.15 Drohnen, Ballons und ferngelenkten Flugobjekten.....	14
4.16 Lärmschutz für Anwohner.....	14
4.17 Gebäudetechnik von ASMV.....	15
4.18 Störungen.....	15
5. Standbaubestimmungen.....	15
5.1 Sicherungspflichten, Arbeitssicherheit.....	15
5.2 Standaufbaugenehmigung.....	15
5.3 Anzeige- und abnahmepflichtige Anlagen und Einrichtungen.....	17
5.4 Standsicherheit.....	17
5.5 Standgestaltung.....	17
5.6 Brandschutz.....	19
5.7 Podeste, Leitern, Treppen, Stege.....	22
5.8 Musikalische Widergabe.....	23
5.9 Getränkechankanlagen, Lebensmittelüberwachung.....	23
5.10 Standabbau.....	23

Technical Manual

Content

1. Scope.....	2
2. Vehicle Rules.....	3
2.1 Vehicle entry to the site.....	3
2.2 Vehicle rules.....	3
2.3 Stopping and parking.....	3
2.4 Evacuation routes.....	3
3. Technical Data and Features.....	4
3.1 Hall data.....	5
3.2 Outdoor areas.....	6
4. Safety.....	6
4.1 Work involving safety concerns.....	6
4.2 Marking out floor positions and objects suspended from the hall ceiling.....	6
4.3 Installation of telephony and telecommunications.....	7
4.4 Security services.....	7
4.5 Cleaning.....	7
4.6 Utility Installations.....	7
4.7 Powered industrial trucks, cranes, work platforms, machinery, and tools.....	9
4.8 Safety equipment.....	10
4.9 Fire alarm systems.....	10
4.10 Machinery, pressure vessels, exhaust gas systems.....	10
4.11 Compressed gases, liquefied gases, and flammable liquids.....	11
4.12 Asbestos and other hazardous materials.....	13
4.13 Glass and acrylic.....	13
4.14 Protection against radiation.....	13
4.15 Drones, balloons, and remote-control flying objects.....	14
4.16 Noise control for local residents.....	14
4.17 ASMV building technology.....	15
4.18 Outages.....	15
5. Stand Construction.....	15
5.1 Safety obligations, workplace safety.....	15
5.2 Stand set-up approval.....	15
5.3 Systems and equipment subject to reporting and approval.....	17
5.4 Stand safety.....	17
5.5 Stand design.....	17
5.6 Fire prevention and safety.....	19
5.7 Platforms, ladders, stairs, and footbridges.....	22
5.8 Playing recorded music.....	23
5.9 Beverage dispensers, food safety.....	23
5.10 Stand dismantling.....	23

6. Umweltschutz.....	23
6.1 Abfallwirtschaft.....	24
6.2 Wasser/Abwasser, Bodenschutz.....	24
6.3 Umweltschäden.....	25
7. Kontaktstellen.....	25
7.1 Beratungsstellen.....	25
7.2 Qualifizierte Service-Partner von ASMV.....	25

6. Environmental Protection.....	23
6.1 Waste management.....	24
6.2 Water/sewage, protection of the soil.....	24
6.3 Environmental damage.....	25
7. Points of Contact.....	25
7.1 Information centers.....	25
7.2 ASMV's official service contractors.....	25

ASMV GmbH
 Am Messezentrum 5
 86159 Augsburg

ASMV GmbH
 Am Messezentrum 5
 86159 Augsburg

Version: 04.2023

Version: 04.2023

1. Anwendungsbereich

Die Technischen Richtlinien (im Folgenden: TRL) stellen eine Handlungs- bzw. Ausführungsvorschrift dar und gelten auf dem Messegelände der Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden: ASMV) für alle Kunden, Dienstleister, Service-Partner und sonstigen Geschäftspartner (im Folgenden: Vertragspartner).

Jeder Vertragspartner von ASMV hat seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen und anderen beauftragten Dritten zur Einhaltung von TRL sowie sicherheits- und brandschutztechnischen Anforderungen auf dem Messegelände der ASMV mindestens in Textform zu verpflichten.

Die TRL beruhen auf den Anforderungen der Bayerischen Verordnung über Bau und Betrieb von Versammlungsstätten (VStättV) und stellen einen Mindeststandard dar. Ergänzende Forderung zur Sicherheit und zum Brandschutz einer Veranstaltung können von Seiten der zuständigen Behörden und der ASMV gestellt werden, wenn sich aus Art oder Umfang der geplanten Veranstaltung besondere Risiken ergeben.

Zum Zwecke der besseren Lesbarkeit werden in allen Bestandteilen der TRL überwiegend geschlechterneutrale unspezifische Termini gebraucht. Sollten dennoch geschlechtsspezifische Bezeichnungen vorkommen, beziehen sich diese unabhängig der gewählten Form grundsätzlich auf alle Geschlechtsformen (m/w/d). Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.

1. Scope

This Technical Manual contains the rules and instructions in effect for the exposition facility and grounds operated by Augsburger Schwabenhallen Messe- und Veranstaltungsgesellschaft mbH ("ASMV") that apply to all patrons, service providers, service contractors, and other parties doing business with ASMV ("contracting parties" or "exhibitor(s)").

Every party contracting with ASMV must require its agents and parties engaged to work on its behalf as well as any other authorized or hired third parties to comply with the rules in this Technical Manual as well as the general safety and fire safety regulations while on the grounds and must do so, at minimum, in the "text form" described by law.

The Technical Manual is based on the Bavarian Regulation on the Construction and Operation of Places of Assembly (Bayerischen Verordnung über Bau und Betrieb von Versammlungsstätten, VStättV) and comprises a minimum standard. If special risks may be associated with the type or scope of the planned event, additional general safety and fire safety requirements can be imposed by the competent authorities and by ASMV.

For improved readability, efforts have been made to compose this Technical Manual and all of its parts using gender-neutral (non-specific) terminology. In the event that gender-specific terminology is nevertheless found, such wording applies to individuals of any gender regardless of the terminology used. Such wording should not be construed in any way as discriminatory with respect to any other gender, but should instead be interpreted as gender-neutral.

2. Verkehrsordnung

2.1 Zufahrt zum Messegelände

Die Zufahrt zum Messegelände von ASMV ist nur für Berechtigte gestattet und wird an den Torposten kontrolliert.

2.2 Verkehrsordnung

Auf dem gesamten Gelände der Versammlungsstätte und auf messeeigenen Parkplätzen gilt die Straßenverkehrsordnung (StVO). Die auf dem Messegelände zugelassene Höchstgeschwindigkeit beträgt 20 km/h. Das Befahren mit Fahrzeugen aller Art geschieht auf eigene Gefahr. Die ASMV hat das Recht, Laderäume von Kraftfahrzeugen und von Personen mitgeführte Behältnisse beim Betreten oder Verlassen des Geländes zu kontrollieren. Weitere Regelungen zur Zufahrts- und Verkehrsordnung sind der Haus- und Benutzerordnung (HBO) zu entnehmen.

Je nach Entwicklung des Aufbau- und Abbaugeschehens durch zeitgleich stattfindende andere Veranstaltungen auf dem Gelände, kann das Messegelände zeitweilig für den Kraftfahrzeugverkehr geschlossen werden. Widerrechtlich abgestellte Fahrzeuge, Auflieger, Container, Behälter und Leergut jeder Art können auf Kosten und Gefahr des Besitzers entfernt oder versetzt werden.

2.3 Halten und Parken

ASMV verfügt über die Parkflächen im Innengelände (PG0 – PG7) und außerhalb des Geländes (P1, P2, P3, P4).

Das Parken von Fahrzeugen aller Art außerhalb der gekennzeichneten Parkflächen auf dem Messegelände und vor den Ausgängen, Anlieferungs- und insbesondere in den Feuerwehranfahrtszonen ist während der Veranstaltungsdauer untersagt. Während der Auf- und Abbauphase dürfen Fahrzeuge nur zum Be- bzw. Entladen an den vorgenannten Stellen halten und müssen umgehend entladen werden. Nach Beendigung dieser Arbeiten sind sie sofort zu entfernen.

LKWs und Anhänger, die in den für PKW vorhergesehenen Parkzonen stehen, können auf Kosten und Gefahr des Fahrzeughalters entfernt oder versetzt werden. Rundfunk- und Fernsehübertragungswagen dürfen nur auf hierfür geeigneten Flächen in Abstimmung mit ASMV abgestellt werden.

2.4 Rettungswege

2.4.1 Notausgänge, Notausstiege, Hallengänge, Feuerwehrebewegungszonen, Hydranten

Sämtliche Ausgänge und Gänge, durch Halteverbotsschilder gekennzeichneten Anfahrtswege und Bewegungsflächen der Feuerwehr, auf dem Gelände planmäßig festgelegt sind, müssen in voller Breite freigehalten werden. Flucht- und Rettungswege, Ausgangstüren und Notausstiege im Hallenfußboden und deren Kennzeichnung dürfen nicht verbaut, überbaut, versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden. Die Flucht- und Rettungswege in den Hallen dürfen zu keinem Zeitpunkt durch abgestellte oder in den Gang hineinragende Gegenstände eingeengt werden. Informationsstände oder Tische dürfen nicht unmittelbar an Zu- bzw. Ausgängen oder Treppenträumen aufgestellt werden. ASMV ist im Fall von Zuwiderhandlungen berechtigt, auf Kosten und Gefahr des Verursachers Abhilfe zu schaffen. Für den Standaufbau benötigte Materialien oder zur sofortigen Aufstellung auf der Standfläche angelieferte Exponate dürfen in der Auf- und Abbauphase kurzzeitig im Randbereich der

2. Vehicle Rules

2.1 Vehicle entry to the site

Only authorized parties will be permitted entry to the site; authorization will be checked at the security gates.

2.2 Vehicle rules

The German Road Traffic Regulations (Strassenverkehrsordnung, StVO) apply everywhere on the facility's grounds and in the on-site parking areas. The maximum permitted speed at the site is 20 km/h. The use of motor vehicles of any kind at the site occurs at the user's own risk. ASMV has the right to check the storage areas of motor vehicles and containers carried by individuals when they enter or leave the grounds. Further rules relating to vehicle entry and use are set out in the Facility Rules of Conduct.

Depending on set-up or tear-down work for other events being held at the facility at the same time, the grounds may be temporarily closed to motor vehicles. Illegally parked vehicles or trailers, or unlawfully placed shipping containers, receptacles, and empty packaging of any kind are subject to removal or relocation at the owner's expense and risk.

2.3 Stopping and parking

ASMV offers on-site parking areas (PG0 – PG7) and off-site parking areas (P1, P2, P3, P4). While events are being held, no vehicles of any kind may be parked outside of the site's designated parking areas; parking in front of exits, delivery areas, and especially fire department access routes is prohibited. During event set-up or dismantling periods, vehicles may stop in the aforementioned areas only for loading and unloading and they must be unloaded without delay. Once the work has been completed, the vehicles must be moved immediately.

Commercial trucks and trailers parked in areas designated for personal vehicles are subject to removal or relocation at the vehicle owner's expense and risk. Radio and television production trucks may only be parked in the specially designated areas in coordination with ASMV.

2.4 Evacuation routes

2.4.1 Emergency exits, fire escapes, aisles, fire department access routes, fire hydrants

All exits and walkways, and all fire lanes and emergency vehicle maneuvering areas indicated by "no stopping" signs (which have been systematically designated throughout the grounds) must be kept completely clear. Escape and evacuation routes, exit doors, and fire escapes in the floors of the halls and the signage for such may not be obstructed, built across, blocked, covered over, or otherwise obscured. The escape and emergency evacuation routes in the halls may not be obstructed at any time by items that have been left standing in or protrude into the aisle. Information booths or desks may not be set up directly in front of entryways, exits, or stairwells. In the event of violations of the foregoing rules, ASMV has the right to remedy the situation at the expense and risk of the violator. During event set-up and dismantling periods, materials required for setting up stands, or exhibits delivered for immediate set-up in the stand area, may be briefly left along the sides

Flucht- und Rettungswege und Rettungswege abgestellt werden, wenn hierdurch die aus Sicherheitsgründen geforderten Gangbreiten nicht unterschritten und logistische Belange ausreichend berücksichtigt werden. Dies wird als erfüllt angesehen, wenn entlang der Standgrenze zum Hallengang ein Streifen von maximal 0,9 m zum Abstellen genutzt wird. Unabhängig von der Breite des Hallenganges und der abgestellten Güter ist zwingend ein Durchgang in einer Mindestbreite von 1,2 m freizuhalten. Flächen vor Notausgängen und die Kreuzungsbereiche der Hallengänge sind hiervon ausgenommen und müssen jederzeit in voller Breite freigehalten werden.

Die Hallengänge dürfen nicht zur Errichtung von Montageplätzen oder zur Aufstellung von Maschinen (z.B. Holzbearbeitungsmaschinen, Werkbänke) genutzt werden. Auf Verlangen der ASMV kann (auch) aus logistischen Gründen die sofortige Räumung aller Hallengänge gefordert werden. Die Rettungswege sind nach BGV A8 zu kennzeichnen.

2.4.2 Notfallräumung

Aus Sicherheitsgründen kann die Schließung von Räumen oder Gebäuden und deren Räumung angeordnet werden. Die Personen, die sich dort aufhalten, haben den Aufforderungen zu folgen und sich ins Freie zu begeben. Vertragspartner haben ihr Personal und Geschäftspartner über das Verfahren zur Räumung ihres Standes im Zuge einer Hallenräumung zu informieren, gegebenenfalls sind eigene Räumungspläne zu erstellen und bekannt zu machen. Sie tragen dafür Sorge, dass ihr Stand geräumt wird.

3. Technische Daten und Ausstattung

Auf dem Messegelände von ASMV sind sieben Hallen und ein Tagungscenter (TC), wie unter Ziffer 3.1 TRL beschrieben, für die Veranstaltungen vorhanden. Die mittlere Beleuchtungsstärke der künstlichen Beleuchtung in den Hallen zur Messelaufzeit beträgt 350 Lux (gemessene Höhe 0,75m).

Vorhandene Stromart und Spannung auf dem Messegeländewie wie folgt:

- Netzart TN-S-System
- Wechselstrom 230 Volt ($\pm 10\%$)/50 Hz
- Drehstrom 3 x 400 Volt ($\pm 10\%$)/50 Hz

Es besteht eine Infrastruktur für die veranstaltungsbedingten Telekommunikation, Druckluft-, Elektro- und Wasserversorgung, welche aus den Versorgungskanälen im Hallenboden im Abstand von ca. 5 m (Angabe kann je nach Halle variieren) erfolgt.

Alle Hallen sind mit Sprinkleranlagen ausgestattet und beheizt. Die Hallen 2,4 und 5 sind klimatisiert und besteht die Möglichkeit einer Bauteilaktivierung der umlaufenden Außenwände zur Grundlastbeheizung und Teilkühlung.

of the escape and evacuation routes, provided this does not constrict the walkways to less than the widths required for safety reasons, and provided that logistical concerns have been adequately taken into account. This rule will be considered satisfied if the strip where items are temporarily set down along the stand perimeter abutting the aisle is no more than 0.90 m in width. Irrespective of the width of the aisle and any items briefly left there, a traffic area with a minimum width of 1.20 m must always be kept clear. This allowance does not apply to areas in front of emergency exits and aisle intersections, the entire width of which must be kept completely clear at all times.

The aisles may not be used as areas for assembling items or setting up equipment (e.g. woodworking machinery, workbenches, etc.). At ASMV's request, instructions may be issued to immediately clear all aisles (also) for logistical reasons. Evacuation routes are to be signed in accordance with the industrial liability insurers' accident prevention regulation BGV A8.

2.4.2 Emergency evacuation

Rooms or buildings may be ordered to be closed and evacuated for safety reasons. Anyone in such a room or building must follow instructions and proceed outside. Exhibitors must instruct their staff members and business partners regarding the procedure for leaving their stand during a hall evacuation, and should prepare and circulate their own evacuation plans as necessary. They are responsible for ensuring that their stand is evacuated.

3. Technical Data and Features

The facility offers seven halls and a conference center (as described below in 3.1) that are available for events. When an event is being held, the average illuminance from the artificial lighting in the halls is 350 lux (measured at a height of 0.75 m).

The type of current and voltage available at the facility are as follows:

- Network type: TN-S system
- Alternating current (AC) 230V ($\pm 10\%$)/50 Hz
- Three-phase AC 3 x 400V ($\pm 10\%$)/50 Hz

There is an infrastructure in place for the telecommunications, compressed air, power, and water requirements for events, which are supplied via the conduits running through the hall floor at approximately every 5 m (the distance may vary depending on the hall).

All of the halls are equipped with sprinkler systems and are heated. Halls 2, 4, and 5 have air conditioning and offer the option of thermal component activation in the surrounding external walls for baseline heating and partial cooling.

3.1 Hallendaten / 3.1 Hall data								
	Halle 1 Hall 1	Halle 2 Hall 2	Halle 3 Hall 3	Halle 4 Hall 4	Halle 5 Hall 5	Halle 6 Hall 6	Halle 7 Hall 7	Tagungszentrum (TC) Conference Center
Maße <i>Dimensions</i>								
Hallenfläche brutto (qm) <i>Hall space, gross (m²)</i>	6.300* 6.300*	8.600 8.600	7.628 7.628	4.323 4.323	7.800 7.800	1.140 1.140		
Hallenfläche netto (qm) <i>Hall space, net (m²)</i>	6.082 6.082	8.270 8.270	7.228 7.228	4.072 4.072	7.761 7.761	882 882	5.650 5.650	
Hallenmaße (LxB) <i>Hall dimensions (LxW)</i>	73 x 82 73 x 82	103 x 79 103 x 79	59 x 129 59 x 129	74 x 56 74 x 56	104 x 75 104 x 75	51 x 30 51 x 30	54 x 104 54 x 104	
Halle teilbar <i>Hall can be divided</i>	3 Teile 3 sections	-	-	-	-	-	-	-
lichte Höhe (m) <i>Ceiling height (m)</i>	10,00 10,00	10,00 10,00	7,00 7,00	7,00 7,00	10,00 10,00	5,50 5,50	7,00 7,00	
Zufahrtstore Anzahl <i>Number of access doors</i>	6 6	9 9	4 4	4 4	6 6	-	6 6	-
Maße Tor in m (BxH) <i>Door dimensions in m (WxH)</i>	4,52 x 3,98 4,52 x 3,98	5,63 x 5,00 5,63 x 5,00	4,50 x 4,20 4,50 x 4,20	5,80 x 5,00 5,80 x 5,00	5,00 x 5,30 5,00 x 5,30	-	4,50 x 4,12 4,50 x 4,12	-
Bodenlasten <i>Floor load</i>								
Radlast (t) <i>Wheel load (metric t)</i>	5,00 5,00	10,00 10,00	5,00 5,00	10,00 10,00	10,00 10,00	-	5,00 5,00	-
Flächenlast (t) <i>Surface load (metric t)</i>	1,67 1,67	3,3 3,3	1,67 1,67	3,3 3,3	3,3 3,3	1,0 1,0	1,67 1,67	-
Abstand Bodenkanäle (m) <i>Distance between floor ducts</i>	6,00 6,00	5,00 5,00	5,00 5,00	5,00 5,00	5,00 5,00	-	5,00 5,00	-
Bodenbelag <i>Floor material</i>	Beton Concrete	Gussasphalt Mastic asphalt	Asphalt Asphalt	Asphalt Asphalt	Asphalt Asphalt	Schwerlastfliesen Heavy-duty tiles	Asphalt Asphalt	Fliesen Tiles
Dachlasten <i>Ceiling loads</i>								
feste Hängepunkte <i>Permanent rigging points</i>	ja Yes	ja Yes	-	ja Yes	ja Yes	-	-	-
Hängepunktbelastung* <i>Rigging point load*</i>	500kg 500kg	500kg / 1.000kg** 500kg / 1.000kg**	30kg 30kg	500kg 500kg	500kg 1.000kg** 500kg 1.000kg**	-	30kg 30kg	-
Abstand Hängepunkteraster <i>Rigging point grid configuration</i>	4,60 x 4,60 4,60 x 4,60	3,75 x 4,80 3,75 x 4,80	-	3,75 x 5,00 3,75 x 5,00	3,20 x 5,00 3,20 x 5,00	-	-	-
Beleuchtung <i>Lighting</i>								
Tageslicht verdunkelbar <i>Daylight can be darkened</i>	nein No	ja ja Yes Yes	ja nein Yes No	ja ja Yes Yes	ja ja Yes Yes	ja nein Yes No	ja nein Yes No	
Lichtstärke Kunstlicht min. (lux) <i>Illuminance from artificial light, min. (lux)</i>	380 380	350 350	275 275	275 275	350 350	275 275	300 300	
HLS <i>HVAC</i>								
Heizung <i>Heat</i>	Gas Gas	WP Gas Heat pump gas	Gas Gas	WP Gas Heat pump gas	WP Gas Heat pump gas	WP Gas Heat pump gas	Gas Gas	
Klima <i>Air conditioning</i>	- -	ja Yes	- -	ja Yes	ja Yes	ja Yes	- -	
Toiletten <i>Restrooms</i>								
WCs gesamt <i>Lavatories, total</i>	109 109	13 13	27 27	10 10	-	164 164	-	39 39
Barrierefrei <i>Accessible</i>	2 2	1 1	1 1	1 1	-	6 6	-	2 2
Nebenräume <i>Auxiliary rooms</i>								
Büros Garderoben <i>Offices Coat check areas</i>	3 4 3 4	-	2 0 2 0	-	-	-	-	-
Plätze Gastronomie <i>Capacity in food/drink areas</i>	160 160	-	120 120	-	-	120 120	-	-
Garderobe Haken <i>Coat check hooks</i>	3.400 3.400	-	-	-	-	3.200 3.200	-	-
Personenaufzüge <i>Elevators</i>	2 2	-	1 1	-	-	-	-	1 1
BMA <i>Fire alarm system</i>								
Handfeuermelder (Druckknopfmelder) <i>Manual fire alarm activation (manual call points)</i>	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes
Sprinkleranlage <i>Sprinkler system</i>	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes	Ja Yes
Automatische Melder <i>Automatic detectors</i>	Optisch*** Optical***	optisch Optical	-	-	-	-	-	-
Medien <i>Media</i>								
LAN LAN	bis zu 1.000 Mbit/s Up to 1,000 Mbit/s							
WLAN WLAN	Besucher WLAN in allen Hallen verfügbar; 1,5Mbit/s pro Gerät; Standard: 802.11a/g/n; eigene SSID möglich WLAN is available for visitors in all halls; 1.5 Mbit/s per device; standard: 802.11a/g/n; SSID can be chosen							

* inkl. Foyer
** bei Nutzung jedes zweiten Hängepunktes
*** abschaltbar unter Auflagen

* Including the foyer
** When using every second rigging point
*** Can be switched off, subject to certain conditions

3.2 Freigelände

Die veranstaltungsbezogene Versorgung mit Telekommunikation, Strom-, Wasser- / Abwasseranschlüssen erfolgt im Freigelände aus Bodenanschlusspunkten. Vertragspartner, die im Freigelände Grabungen (auch für Fahnenmasten) vornehmen wollen, haben vorher die Genehmigung von ASMV einzuholen. Im Freigelände aufgebrachtes Material muss restlos entfernt und der ursprüngliche Zustand wiederhergestellt werden.

4. Sicherheitsbestimmungen

4.1 Sicherheitsrelevante Leistungen

ASMV definiert alle Leistungen im Bereich der technischen Installation der Anschlüsse (Strom, Wasser/Abwasser, Druckluft, Gas, Telekommunikation/Funknetze/WLAN, mobile Sprinkleranlagen), Einmessen und Hängepunkte/ Abhängungen, Reinigung, Bewachung sowie Spedition & Logistik (inkl. Leergutlagerung und Vermietung von Arbeitsgeräten) als sicherheitsrelevante Leistungen, welche auf dem Messegelände ausschließlich von ASMV oder den von ASMV qualifizierten Service-Partner erbracht werden dürfen.

4.2 Einmessen der Bodenpositionen und Abhängungen von der Hallendecke

Abhängungen sind an den dafür vorgesehenen technischen Einrichtungen möglich. Aus Sicherheitsgründen müssen Abhängungen exakt über die vorgegebenen Flächen positioniert werden, was nur durch das ebenfalls exakt durchgeführte Einmessen der Bodenfläche sichergestellt werden kann. Somit sind beide Leistungen, Einmessen und die Bereitstellung der Hängepunkte, sicherheitsrelevante Leistungen und werden ausschließlich von ASMV ausgeführt. Die Bereitstellung von Abhängepunkten kann nicht in allen Bereichen garantiert werden. Die individuell pro Halle vorgegebenen Belastungsgrenzen sind zwingend einzuhalten. Detaillierte Informationen zur zulässigen Traglast können bei ASMV angefragt werden. Bei komplexen Systemen muss ein Lastenplan im .dwg-Format rechtzeitig bei ASMV eingereicht werden, der neben Angaben entsprechender Gewichtsverteilung der Gesamtlast auch alle Einzel- und Streckenlasten abbildet. Im Zweifelsfall kann eine separate, prüffähige statische Berechnung (inkl. exakter Lastenverteilung, dokumentierten Gewichtsannahmen, detaillierten Konstruktionszeichnungen usw.) eingefordert werden. Änderungen der Abhängekonstruktionen sind zwingend und ausschließlich von ASMV freizugeben.

Die Wirkung der Brandmelder und automatischer Feuerlöscheinrichtungen darf durch horizontale Abhängungen, wie Deckensegel oder ähnlichem, nicht beeinträchtigt werden. Entsprechende Maßnahmen müssen unter Beachtung der Anordnung der Brandmelder und Sprinkler in den Bereichen erfolgen und sind ASMV vorab mitzuteilen.

Die abzuhängende Konstruktion darf sich nur innerhalb der Standgrenzen befinden. Seilverbindungen zur Lastaufnahme müssen der DIN 56-921-11 entsprechen. Hinsichtlich der Anbringung der abzuhängenden Gegenstände sind die einschlägigen Sicherheitsbestimmungen sowie im Besonderen die DGUV Vorschrift 1 (Grundsätze der Prävention), DGUV Vorschrift 17, DGUV Vorschrift 54, DGUV Information 215-313 und gegebenenfalls die bayerische Versammlungsstättenverordnung (VStättV) zu beachten. Die Verwendung von Hebezeugen wie Hand- oder Elektrokettenzüge ist zwingend mit ASMV abzustimmen. Hebezeuge dürfen in Verbindung mit Drahtseilen mit einem Mindestdurchmesser von 8 mm verwendet werden. Die Bedingung der Handkettenzügen muss durch so viele Personen gleichzeitig erfolgen, wie viel Handkettenzüge im Einsatz sind. Dabei ist auf ein gleichmäßiges Anheben/Hochziehen der Konstruktion zu achten. Ein Anheben der Lasten ohne die erforderlichen Personenanzahl ist untersagt. Das Eigengewicht

3.2 Outdoor areas

For events in outdoor areas, telecommunications, power, water and sewage needs are supplied via connection points in the ground. Contracting parties who intend to dig in outdoor areas (even for flagpoles) must obtain permission from ASMV in advance. Materials used in outdoor areas must be removed in their entirety and the area must be restored to its original condition.

4. Safety

4.1 Work involving safety concerns

ASMV defines all activities relating to the technical installation of utility connections (power, water/sewage, compressed air, gas, telecommunications/radio/WLAN, portable sprinkler systems), marking out rigging and rigging points/suspended objects, cleaning, security services, as well as shipping and logistics (including empty packaging storage and tool rental) as work involving safety concerns, and as such, they may only be performed on site by ASMV or ASMV's official service contractors.

4.2 Marking out floor positions and objects suspended from the hall ceiling

It is possible to suspend objects from the designated technical fixtures. For safety reasons, suspended objects must be positioned precisely above the designated areas, which can be ensured only by also marking out the floor area precisely. Thus the two activities of marking out and getting rigging points ready involve safety concerns and are to be performed only by ASMV. The availability of rigging points cannot be guaranteed in all areas. The load limits stipulated for each hall individually must always be complied with. Requests can be submitted to ASMV for detailed information on the permitted load. In the case of complex systems, a load plan depicting not only data on the corresponding weight distribution of the overall load but also all of the concentrated loads and line loads must be submitted to ASMV in .dwg format in a timely manner. If there is any doubt, a separate, verifiable structural analysis (including precise load distribution, documented weight assumptions, detailed construction drawings, etc.) may be required to be turned over. Changes to rigging structures must always be cleared by ASMV and only ASMV.

Horizontally suspended objects such as ceiling panels and similar items must not impede the effectiveness of fire alarms and automatic fire suppression systems. Actions to suspend such objects must take into account the layout of the fire alarms and sprinklers in the areas and must be reported to ASMV in advance.

The structure to be suspended may only be situated within the stand's perimeter. Load-bearing cables must be in conformity with the standard DIN 56-921-11. With regard to attaching the objects to be suspended, the relevant safety regulations and in particular DGUV Regulation 1 ("Principles of Prevention"), DGUV Regulation 17, DGUV Regulation 54, DGUV Information Guide 215-313 and, as applicable, the VStättV, must be complied with. The use of hoists such as manual or electric chain hoists must always be coordinated with ASMV. Hoists may only be used in combination with cables that have a minimum diameter of 8 mm. The number of people operating the manual chain hoists must be equal to the number of manual chain hoists in use at any given time. It is important to ensure that the structure is lifted/raised evenly. Lifting loads without the required number of people is prohibited. The dead weight of the hoists must be taken into account in the load plan so as to avoid overloading the rigging points.

von Hebezeugen ist im Lastenplan zu berücksichtigen, um eine Überlast der Abhängepunkte zu verhindern.

4.3 Installation der Telefonie- und Kommunikation

Die Versorgung des Vertragspartners mit Telefon-, Telefax- und Internetanschlüssen erfolgt ausschließlich von ASMV aus den Versorgungskanälen im Hallenboden im Abstand von ca. 5m (Angabe kann je nach Halle variieren). Der eigenständige Betrieb eines DHCP-Servers vom Vertragspartner ist aus netzwerktechnischen Gründen untersagt. Eine selbständige Unterverteilung des Netzwerkanschlusses ist mittels Switches zulässig.

4.4 Bewachung

Die allgemeine Überwachung der Messehallen und des Freigeländes während der Laufzeit einer Veranstaltung erfolgt durch ASMV. Während der Auf- und Abbauzeiten besteht eine allgemeine Aufsicht. ASMV ist berechtigt, die zur Kontrolle und Bewachung erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Eine Bewachung des Messestandes muss im Bedarfsfall durch den Vertragspartner gesondert bei ASMV beauftragt werden.

4.5 Reinigung

Die Reinigung der Messehallen und des Freigeländes vor, während und nach einer Veranstaltung, das Bestücken der Entnahmestellen mit Verbrauchsmaterialien sowie die Durchführung anderer Maßnahmen zur Umweltschutz gemäß Ziffer 6 TRL erfolgt durch ASMV. ASMV ist berechtigt, die zur Kontrolle des Umweltschutzes erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Eine Reinigung des Messestandes muss im Bedarfsfall durch den Vertragspartner gesondert bei ASMV beauftragt werden.

4.6 Versorgungsinstallationen

Anschlussmöglichkeiten für Strom (230V/400V) können in allen Hallen und an verschiedenen Stellen im Freigelände zur Verfügung gestellt werden. Zuleitungen und sämtliche elektrische Anschlüsse werden exklusiv durch ASMV bis zu Standkante installiert.

4.6.1 Elektroinstallation

Innerhalb der Messestände dürfen Installationen von eigenen Elektrofachkräften – in Abstimmung mit ASMV – entsprechend den VDE-Vorschriften und in Europa geltenden Vorschriften sowie dem Stand der Technik entsprechend ausgeführt werden.

Die gesamte elektrische Einrichtung ist nach den neuesten Sicherheitsvorschriften des Verbandes der Elektrotechnik (VDE) auszuführen. Besonders zu beachten sind VDE 0100, 0100-718, 0128 und die IEC-Norm 60364-7-711.

Es dürfen nur Leitungen wie die Typen NYM, H05VV-F, H05RR-F mit einem Mindestquerschnitt von 1,50 mm² Cu verwendet werden. In Niedervoltanlagen sind blanke elektrische Leiter und Klemmen unzulässig. Die Sekundärleitungen sind gegen Kurzschluss und Überlast zu schützen.

Flexible Leitungen (auch Flachleitungen) dürfen nicht ungeschützt gegen mechanische Belastungen unter Bodenbelägen verlegt werden.

Rohre und Leitungen sind in Wege- und Laufbereichen, insbesondere in den Fluchtwegen, unterirdisch in Schächte oder Kanäle bzw. vertieft in Rinnen oder über den Luftraum zu verlegen. Sind solche nicht vorhanden bzw. ist eine Verlegung im Luftraum nicht möglich, müssen die Rohre und Leitungen mit befahrbaren Kabelbrücken aus Kunststoff, Holz oder

4.3 Installation of telephony and telecommunications

The exhibitor will be provided with telephone, telefax, and internet connections exclusively by ASMV via the lines running through the hall floor at approximately every 5 m (the distance may vary depending on the hall). For technical reasons relating to the networks, exhibitors may not run their own DHCP server. Exhibitors are permitted to use switches to redistribute the network connection.

4.4 Security services

ASMV provides for general surveillance of the halls and outdoor areas while an event is being held. General monitoring is provided during set-up and dismantling periods. ASMV has the right to carry out the measures necessary for security checks and monitoring. If security services will be needed for the stand, the exhibitor must submit a separate request to ASMV.

4.5 Cleaning

ASMV is in charge of cleaning the exhibition halls and the outdoor areas during and after an event, keeping the supply stations filled, and implementing other measures aimed at protecting the environment as set out in section 6 of this Technical Manual. ASMV has the right to take such actions as are necessary to oversee environmental protection issues. If cleaning will be needed for the stand, the exhibitor must submit a separate request to ASMV.

4.6 Utility Installations

Options for connecting to the power (230V/400V) can be provided in all halls and at various locations in the outdoor areas. The wiring and any electrical connections up to the edge of the stand are to be installed only by ASMV.

4.6.1 Electrical work

Electrical installations may be carried out within a stand area – in coordination with ASMV – by the contracting party's own qualified electricians using state-of-the-art procedures undertaken in conformity with the standards put out by the Association for Electrical, Electronic, & Information Technologies (VDE) and regulations applicable throughout Europe. All electrical work is to be performed in compliance with the most recent safety regulations published by the VDE. Special attention should be given to conformity with the standards VDE 0100, 0100-718, 0128 and IEC standard 60364-7-711.

Only cable types such as NYM, H05VV-F, and H05RR-F with a minimum cross-section of 1.50 mm² Cu may be used. Uninsulated electrical wiring and terminals are not permitted in extra-low-voltage systems. Secondary wiring must be protected against short-circuiting and overloading.

Flexible cabling (including flat cables) may not be run under the flooring without protection from mechanical loads.

In walkway and traffic areas – and particularly in escape routes – conduits and cables must be installed below the floor in shafts or ducts and/or ensconced in trunking, or must be run overhead. If those are not available and/or if it is not possible to run conduits and cables

Metall abgedeckt und gut sichtbar gekennzeichnet werden. Gummimatten oder ähnliche Abdeckungen sind nur zulässig, wenn diese randbündig am Boden fixiert werden. Soweit Rohre und Leitungen über den Luftraum geführt werden, ist eine Mindesthöhe über dem Fußboden von 2,6 m, bei Geh- und Fahrwegen 4,5 m zu gewährleisten. Soweit dies nicht möglich ist, können die elektrischen Leitungen wie in vorstehendem Absatz beschrieben geführt werden.

Für Steckdosen und Lichtstromkreise ist FI-Schutzschaltung 30 mA vorgeschrieben. Der Anteil von hoch- oder niederfrequenten, in das Netz abgegebenen Störungen darf die in VDE 0160 und VDE 0838 (EN 50 006 und EN 61000-2-4) angegebenen Werte nicht überschreiten. Stromzuführungen über Steckdosenleisten oder Verlängerungskabel dürfen nicht aneinandergereiht werden.

4.6.2 Potentialausgleich (Standerdung)

Alle Metallkonstruktionen (z.B. Traversen) mit elektrischen Verbrauchern sind vom Errichter der Anlage mit einem zusätzlichen Potentialausgleich (min. 10mm² CU zu versehen (VDE 0100 Teil 711). Der Übergabepunkt am Hallenboden (Standerdung) kann von ASMV hergestellt werden.

4.6.3 Heißgeräte

Die Verwendung von Heizkörpern oder Kochplatten mit offenen Heizdrähten, von provisorischen Heizgeräten und von Tauchsiedern ist nicht gestattet. Elektrische Kleingeräte wie Kochplatten, Kochtöpfe, Kaffeemaschinen usw. sind nur zugelassen, wenn sie den VDE-Vorschriften entsprechen. Sie sind auf nicht brennbaren, wärmebeständigen Unterlagen so aufzustellen, dass auch bei übermäßiger Wärmeentwicklung in der Nähe befindliche Gegenstände nicht entzündet werden können. Sie sind während des Betriebes ausreichend zu überwachen. Der Hauptschalter am Stand muss nach Veranstaltungsschluss abgeschaltet werden.

4.6.4 Sicherheitsbeleuchtung

Messestände, in denen durch die Besonderheit ihrer Bauweise die vorhandene allgemeine Sicherheitsbeleuchtung nicht wirksam ist, bedürfen einer zusätzlichen eigenen Sicherheitsbeleuchtung in Anlehnung an VDE 0100-718. Diese ist so anzulegen, dass ein sicheres Zurechtfinden bis zu den allgemeinen Rettungswegen gewährleistet ist.

4.6.5 Wasser- und Abwasserinstallation

Für Anschluss und Verbrauch von Wasser gelten alle für Strom in Ziffer 4.6.1 TRL festgelegten Bestimmungen sinngemäß. Jeder Messestand, der mit Wasser / Abwasser versorgt werden soll, erhält einen oder mehrere Anschlüsse. Die Installation dieser Anschlüsse erfolgt ausschließlich von ASMV.

In Betrieb genommene Bodenschächte für Wasser/Abwasser müssen aus Versicherungsgründen zugänglich bleiben. Alle Installationen innerhalb der Stände müssen der aktuell gültigen Trinkwasserverordnung entsprechen, so dass durch Installation und Betrieb eines Anschlusses eine nachhaltige Beeinflussung der Trinkwasserqualität ausgeschlossen ist.

overhead, they must be covered with cable bridges made of plastic, wood, or metal capable of withstanding vehicle traffic and be very clearly marked. Rubber mats and similar coverings are only permitted if their edges are fastened down flush with the floor. Where conduits and cables are run overhead, they must be at least 2.6 m above the floor, and in the case of walkways and drivable areas, 4.5 m above the floor. If this is not possible, the electrical cables can be installed as described in the paragraph above.

Residual current operated circuit breakers rated at 30 mA are required for electrical outlets and lighting circuitry. The percent of high-frequency or low-frequency disturbances transmitted to the network may not exceed the values stated in the standards VDE 0160 and VDE 0838 (EN 50 006 and EN 61000-2-4). Multiple power strips and extension cords may not be connected one after the other to supply electricity.

4.6.2 Equipotential bonding (stand grounding)

The system installer must ensure that all metal structures (e.g., trusses) with conductive parts have additional potential equalization (min. 10mm² CU) as per the standard VDE 0100 part 711. The connection point on the hall floor (stand grounding) can be created by ASMV.

4.6.3 Appliances with heating elements

The use of heaters or hotplates with open heating elements, makeshift appliances with heating elements, and immersion heaters is not permitted. Small electric appliances such as hotplates, electric cookers, coffee makers, etc. are only allowed if they are in conformity with VDE standards. They must be placed on noncombustible, heat-resistant materials such that nearby objects cannot catch fire even in the event of overheating, and should be adequately monitored while in use. The main switch at the stand must be turned off at the end of the event.

4.6.4 Emergency lighting

Supplemental emergency lighting in conformity with the standard VDE 0100-718 is required for any stand where the general emergency lighting system is ineffective due to the stand's design. This supplemental lighting should be set up in a way that allows people in the area to safely find their way to the general evacuation routes.

4.6.5 Water and sewage installation

The requirements stipulated for electricity in subsection 4.6.1 of this Technical Manual apply analogously to the connection and use of water. Every stand to be supplied with water/sewage will be fitted with one or more connections, which are to be installed only by ASMV.

For insurance reasons, utility floor ports in use for water/sewage must remain accessible. All installations within stand areas must be in compliance with the most recent version of the German Drinking Water Regulation (Trinkwasserverordnung, TrinkwV) so as to preclude the possibility of any sustained reduction in potable water quality resulting from the installation and use of a connection.

4.6.6 Druckluftinstallation

Für Anschluss und Verbrauch von Druckluft gelten die in Ziffer 4.8.1 TRL festgelegten Bestimmungen sinngemäß. Die Versorgung mit Druckluft wird ausschließlich von ASMV durchgeführt. Vorhandener Druck: max. 10 bar (ggfs. Druckminderer vorsehen)

Eigene Kompressoren, auch der Einsatz von Klein- und Beistellkompressoren, sind aus Betriebssicherungsgründen grundsätzlich nicht gestattet.

Ausnahmen sind nur in folgenden Fällen möglich:

- Der Kompressor ist fest eingebaut und somit ein Bauteil der Maschine;
- Der Kompressor ist Bestandteil des Exponats und wird zusammen mit diesem vertrieben; die max. Leistungsstärke dieses Kompressors darf 50l/Min. nicht überschreiten;
- Es besteht ein Bedarf an speziellen Gasen, die über die ASMV nicht zu beziehen sind;
- Hersteller von Kompressoren.

Die oben genannten Ausnahmen können nur für Kompressoren gewährt werden, die zwingend nach der jeweils gültigen BetrSichV und TRBS 1203 Teil 2 für Druckluftbehälter auf Funktionsfähigkeit und Betriebssicherheit kostenpflichtig geprüft und freigegeben sind. Kompressoren, die ausnahmsweise in den Hallen betrieben werden sollen, müssen den deutschen oder gleichartigen ausländischen Sicherheitsvorschriften entsprechen und so gedämmt sein, dass der Geräuschpegel, an der Standgrenze gemessen, 50 dB(A) nicht überschreitet.

4.7 Flurförderfahrzeuge, Kräne, Arbeitsbühnen, Arbeitsgeräte und -hilfsmittel

Die auf dem Messegelände von ASMV eingesetzten Arbeitsmittel müssen in ihrer Auswahl und Beschaffenheit der DGUV Info 203-206 entsprechen. Der Gebrauch von Bolzen-Setzgeräten oder Spritzpistolen sowie die Verwendung von Nitrolacken für den Anstrich ist in allen Messehallen von ASMV verboten.

Der Einsatz von Arbeitsgeräten wie Kränen, Lastenhebezeugen, motorisierten Arbeitsbühnen, Steighilfen sowie motorisierter Flurförderfahrzeuge (Stapler, Elektrohubwagen, etc.) ist auf dem gesamten Messegelände ausschließlich dem von ASMV qualifizierten Service-Partner für Logistik und Spedition gemäß Ziffer 7 TRL vorbehalten. Jeglicher nicht autorisierter Einsatz vor Arbeitsgeräten wird durch ASMV und deren Erfüllungsgehilfen unterbunden und kann mit Hausverbot geahndet werden.

Ausnahmen sind nur nach Genehmigung in mindestens Textform durch den Service-Partner für Logistik und Spedition möglich. Diese Ausnahmebestätigung ist vom Maschinenführer mitzuführen und auf Verlangen nachzuweisen.

Hubarbeitsbühnen dürfen ausschließlich von hierzu befähigten Personen über 18 Jahren bedient werden. Die Befähigung muss dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz DGUV G308-008 entsprechen.

Gabelstapler dürfen ausschließlich von hierzu befähigten Personen über 18 Jahren bedient werden. Die Befähigung muss dem berufsgenossenschaftlichen Grundsatz DGUV G308-001 entsprechen. Die Betriebserlaubnis, eine gültige und ausreichende Betriebshaftpflichtversicherung, die Zulassung für den Betrieb in geschlossenen Räumen sowie der Prüfnachweis gemäß Unfallverhütungsvorschrift sind nachzuweisen. Die Verkehrsordnung ist gemäß HBO und Ziffer 2 TRL zu beachten.

Der Transport mittels handbetriebener Hilfsmittel (z. B. Hubwagen) ist zulässig.

4.6.6 Compressed air equipment

The requirements stipulated in subsection 4.8.1 of this Technical Manual apply analogously to the connection and use of compressed air. The supply of compressed air is to be handled only by ASMV. Available pressure: max. 10 bar (with pressure regulator as required)

Due to operational safety concerns, contracting parties are not permitted as a rule to supply their own compressors, even small and compact compressors.

Exceptions can be made only in the following situations:

- The compressor is permanently integrated into the equipment and therefore is actually a component
- The compressor is part of and marketed together with the exhibit; this kind of compressor may not have a flow rate exceeding 50l/min
- There is a need for special gases that cannot be obtained from ASMV
- Compressor manufacturers

The exceptions described above can only be made for compressors that, pursuant to the German Industrial Safety and Health Regulation (Betriebssicherheitsverordnung, BetrSichV) and Technical Rules for Industrial Safety and Health (Technische Regeln für Betriebssicherheit, TRBS) 1203 Part 2 for compressed air tanks, are required to undergo functionality and operational safety testing and approval, which must be paid for. Compressors that are granted exceptions to operate in the halls must be in compliance with German or similar foreign safety regulations and be insulated such that the noise level measured at the stand's perimeter does not exceed 50 dB(A).

4.7 Powered industrial trucks, cranes, work platforms, machinery, and tools

The selection and features of the equipment used for work at the ASMV site must be in conformity with DGUV Information Guide 203-206. The use of powder-actuated tools or paint sprayers as well as the use of nitrocellulose lacquer for painting is prohibited in all ASMV exhibition halls.

Only ASMV's official service contractor for logistics and shipping identified in section 7 of this Technical Manual may use machinery such as cranes, lift trucks, motorized work platforms, climbing aids, and powered industrial trucks (stackers, electric pallet jacks, etc.) anywhere on site. ASMV and parties engaged to work on ASMV's behalf will halt any and all unauthorized use of machinery, which may result in the offender being barred from the premises.

Exceptions are possible only after approval is obtained from the service contractor for logistics and shipping, which must be granted at minimum in "text form" as described by law. The operator must carry confirmation of exemption and present it upon request as proof.

Elevating work platforms may only be operated by duly qualified individuals over the age of 18. The qualification must be in conformity with the industrial safety guideline DGUV G308-008.

Forklifts may only be operated by duly qualified individuals over the age of 18. The qualification must be in conformity with the industrial safety guideline DGUV G308-001. Operators must provide documentation of their license to operate the machinery, valid and sufficient liability insurance, the permit for operating the machinery in enclosed spaces, as well as inspection certificates in accordance with accident prevention regulations. The Vehicle Rules set out in the Facility Rules of Conduct and section 2 of this Technical Manual must be followed.

Using manually powered vehicles (e.g., pallet jacks) to transport items is permitted.

4.8 Sicherheitseinrichtungen

Druckknopfmelder, Hydranten und Wandhydranten, Feuerlöscher, Rauchklappen, Auslöschungspunkte der Rauchabzugseinrichtungen, Rauchmelder, Telefone sowie Zu- und Abluftöffnungen der Heiz- und Lüftungsanlage, Entrauchungseinrichtungen, deren Hinweiszeichen sowie die grünen Notausgangskennzeichen müssen jederzeit zugänglich und sichtbar sein. Sie dürfen nicht versperrt, verhängt oder sonst unkenntlich gemacht werden. Die Wirkung automatischer Feuerlöschanlagen darf durch Abdeckungen und Ausschmückungen nicht beeinträchtigt werden. Die Druckschläuche der Hydranten dürfen nicht für Auffüllzwecke verwendet werden (Behälter, Becken usw.). Brandschutzeinrichtungen wie Feuerschutzrolltore dürfen nicht unterbaut werden.

4.9 Brandmeldeanlage

Auf dem Messegelände ist eine automatische Brandmeldeanlage installiert. Rauch, Feuer, Hitze, besondere Staubentwicklung, Nebelmaschinen etc. müssen rechtzeitig angezeigt werden, um die Anlagen entsprechend einzustellen.

4.10 Maschinen-, Druckbehälter-, Abgasanlagen

4.10.1 Maschinengeräusche

Soweit Maschinen zeitweise in Betrieb vorgeführt werden dürfen, sind zur Vermeidung von Geräuschbelästigungen schalldämpfende Einrichtungen vorzusehen. Der Geräuschpegel darf 50 dB (A), gemessen an der Standgrenze, nicht überschreiten. Die für Maschinen in Betrieb erforderlichen Abgas- und Abzugsleitungen sind in Planung und Ausführung von ASMV freizugeben.

4.10.2 Produktsicherheit

Alle ausgestellten technischen Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte müssen die Anforderungen des Produktsicherheitsgesetzes (ProdSG) erfüllen. Technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte, die diesen Anforderungen nicht entsprechen, dürfen nur ausgestellt werden, wenn ein gut sichtbares Schild darauf hinweist, dass sie nicht den Anforderungen des o. g. Gesetzes entsprechen und erst erworben werden können, wenn die Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen hergestellt worden ist. Für technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte, die das CE-Zeichen führen, muss die entsprechende Konformitätserklärung des Herstellers am Stand vorliegen. Bei Vorführungen sind die erforderlichen Vorkehrungen zum Schutz von Personen durch das Standpersonal zu treffen.

4.10.3 Schutzvorrichtungen

Beim Ausstellen technischer Geräte sind die allgemein anerkannten Regeln der Technik, die Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Maßgebend sind die derzeit gesetzlichen Bestimmungen über technische Arbeitsmittel.

Sollen Maschinen oder Apparate dem Besucher in Funktion gezeigt werden, so kann anstelle des normalen Schutzes eine sichere Abdeckung aus organischem Glas oder einem anderen transparenten Stoff angebracht werden. Maschinen und Apparate ohne Schutzvorrichtung dürfen nicht in Betrieb gezeigt werden. An Maschinen können die Schutzvorrichtungen abgenommen werden, um dem Besucher die Bauart und Ausführung der abgedeckten Teile zu zeigen. Diese Schutzvorrichtungen sind neben den Maschinen sichtbar aufzustellen.

4.8 Safety equipment

Manual call points, fire hydrants, wall-mounted fire hose cabinets, fire extinguishers, smoke dampers, activation points for smoke exhaust systems, smoke detectors, telephones, ventilation inlets and outlets for heating and cooling systems, smoke removal equipment, the signs indicating such, and the green emergency exit signs must be accessible and visible at all times. They may not be blocked, covered over, or otherwise obscured. The effectiveness of automatic fire suppression equipment must not be compromised by coverings or decorations. The high-pressure fire hoses may not be used to fill receptacles (containers, buckets, etc.). Nothing may be placed/wedged beneath fire safety equipment such as rolling fire doors

4.9 Fire alarm systems

An automatic fire alarm system is installed in the facility. Any anticipated smoke, fire, heat, high levels of airborne particulate matter, fog machines, etc. need to be reported in a timely manner so that the systems can be calibrated accordingly.

4.10 Machinery, pressure vessels, exhaust gas systems

4.10.1 Noise from machinery

If at some point machinery is to be run for demonstration purposes, sound dampening equipment should be used to prevent objectionable noise levels. Noise levels as measured at the stand's perimeter may not exceed 50 dB (A). The planning and final design of any exhaust and extraction ducts required for operation of the machinery need to be approved by ASMV.

4.10.2 Product safety

All technical equipment and consumer products on display must meet the requirements set out in the German Product Safety Act (Produktsicherheitsgesetz, ProdSG). Technical equipment and consumer products that do not satisfy these requirements may only be exhibited if they are affixed with clear, visible signage stating that they are not in compliance with the requirements of the ProdSG and that they may only be purchased once they have been brought into conformity with the statutory requirements. In the case of technical equipment and consumer products bearing the CE marking, the corresponding manufacturer's Declaration of Conformity must be available at the stand. If demonstrations are given, stand personnel must take any precautions as are necessary for the protection of the public.

4.10.3 Safety mechanisms

If technical devices are part of an exhibit, generally accepted good engineering practices as well as workplace safety and accident prevention regulations must all be followed. The prevailing laws are the current statutory provisions concerning technical devices.

If machinery or apparatuses are to be demonstrated for visitors while in operation, a safe cover made of organic glass or other transparent material may be used in lieu of the normal protective devices. Machinery and apparatuses may not be demonstrated in operation without safety mechanisms. The safety mechanisms can be removed from machinery to show visitors the construction and design of the covered components. These safety mechanisms are to be placed next to the machinery where they can be seen.

4.10.4 Prüfverfahren

Die ausgestellten technischen Arbeitsmittel werden hinsichtlich ihrer unfallschutz- und sicherheitstechnischen Ausführung vom Gewerbeaufsichtsamt der Regierung von Schwaben (Ziffer 7 TRL), gegebenenfalls gemeinsam mit den zuständigen berufsgenossenschaftlichen Fachausschüssen, besichtigt und auf die Einhaltung der Sicherheitsanforderungen hin überprüft. Zur Überprüfung der CE-Kennzeichnung durch die Behörde ist es geboten, die EG-Konformitätserklärung auf dem Messestand zur Einsichtnahme bereitzuhalten. In Zweifelsfällen soll sich der Vertragspartner frühzeitig vor Messebeginn mit dem zuständigen Amt gemäß Ziffer 7 TRL in Verbindung setzen.

4.10.5 Druckbehälter

Druckbehälter dürfen nur betrieben werden, wenn die gemäß Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV) geforderten Prüfungen durchgeführt wurden. Die darüber ausgestellten Prüfnachweise sind in räumlicher Nähe zum Druckbehälter aufzubewahren und auf Verlangen der zuständigen Aufsichtsbehörde vorzulegen. Die Nachweispflicht obliegt dem Vertragspartner und betrifft eigene ebenso wie zugemietete Druckbehälter.

4.10.5.1 Prüfung

Die Prüfung und Bescheinigung über die Bau- und Wasserdruckprüfung (EG-Konformitätserklärung sowie notwendige Unterlagen in deutscher oder englischer Sprache) sind vom Vertragspartner zu organisieren. Ergänzend zur Vorlage der Bescheinigung muss eine Abnahme vor Ort erfolgen. Eine für den Druckbehälter verantwortliche Person muss am Messestand anwesend sein. Die erforderlichen Abnahmebescheinigungen sind während der Veranstaltung für das Gewerbeaufsichtsamt gemäß Ziffer 7 TRL bereitzuhalten.

4.10.6 Abgase und Dämpfe

Von Exponaten und Geräten abgegebene brennbare, gesundheitsschädliche oder die Allgemeinheit belästigende Dämpfe und Gase dürfen nicht in die Hallen eingeleitet werden. Sie müssen über entsprechende Rohrleitungen nach Vorgaben des Bundesimmissionsschutzgesetzes ins Freie abgeführt werden.

4.10.7 Betriebsverbot

Darüber hinaus ist ASMV berechtigt, jederzeit den Betrieb von Maschinen, Apparaten und Geräten zu untersagen, wenn nach Ansicht von ASMV durch den Betrieb Gefahren für Personen und Sachen zu befürchten sind.

4.11 Druckgase, Flüssiggase und brennbaren Flüssigkeiten

4.11.1 Druck- und Flüssiggasanlagen

Die Lagerung und Verwendung von Druck- und Flüssiggas oder sonstiger brennbarer und nichtbrennbarer Gase in Druckluftflaschen, Druckgaspackungen oder Tanks, ist in den Messehallen von ASMV grundsätzlich verboten.

4.11.2 Genehmigungsantrag für Druckgasflaschen

Für den ausnahmsweisen Einsatz nicht brennbarer Gase kann bei ASMV ein entsprechender Antrag gestellt werden. Entsprechend den einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften sind Druckgasflaschen gegen Stoß, Umfallen, Zugriff Unbefugter sowie vor Erwärmung zu schützen. Toxische Gase dürfen nicht verwendet werden.

4.10.4 Inspections and checks

Technical equipment on display will be inspected with respect to the accident prevention and safety features of the design by the Trade Supervisory Office of the Government of Swabia (Gewerbeaufsichtsamt, see section 7 of the Technical Manual), as applicable, together with expert committees from the relevant industrial liability insurers, and tested for compliance with safety requirements. The EC Declaration of Conformity should be kept available for inspection at the stand to allow the authorities to check CE markings. If there is any doubt, the exhibitor should contact the competent authority identified in section 7 of this Technical Manual in a timely manner prior to the start of the event.

4.10.5 Pressure vessels

Pressure vessels may only be operated if the inspections required under the BetrSichV have been performed. The test certificates issued after inspection must be kept in close proximity to the pressure vessel and presented to the competent regulatory authority upon request. The exhibitor is responsible for obtaining this documentation, both for pressure vessels that are owned and those that are rented.

4.10.5.1 Testing

The exhibitor is responsible for organizing testing and obtaining a structural and water pressure test certificate (EC Declaration of Conformity and necessary documents in German or English). In addition to the test certificate to be presented, acceptance testing must also be conducted on site. An individual with responsibility for the pressure vessel must be present at any time where, in the opinion of ASMV, there are reasons to believe that their operation could pose a threat to persons or property.

4.10.6 Exhaust gases and fumes

Flammable gases or fumes emitted by exhibits or equipment that constitute a health hazard or nuisance to the general public may not be discharged in the halls. They must be channeled outside via suitable ducting in accordance with the provisions of the German Federal Emissions Control Act (Bundesimmissionsschutzgesetz, BImSchG).

4.10.7 Banning the operation of equipment

Additionally, ASMV has the right to ban the use of machinery, apparatuses, and equipment at any time where, in the opinion of ASMV, there are reasons to believe that their operation could pose a threat to persons or property.

4.11 Compressed gases, liquefied gases, and flammable liquids

4.11.1 Compressed gas and liquefied gas systems

As a rule, the storage and use of compressed gas, liquefied gas, and other flammable and non-flammable gases in compressed air cylinders, aerosol containers, or tanks is prohibited in the ASMV exhibition halls.

4.11.2 Request for exemption to use compressed gas cylinders

Requests can be submitted to ASMV to be granted an exemption to use non-flammable gases. Compressed gas cylinders must be protected against impact, falling over, unauthorized access, and heating up in accordance with the relevant accident prevention regulations. Toxic gases may not be used.

4.11.3 Heiz-, Grill- und Kochgeräte

Heiz-, Grill- und Kochgeräte, die mit Kohlen, Gas oder brennbaren Flüssigkeiten beheizt werden, sind grundsätzlich verboten. Es dürfen grundsätzlich keine Öl-Fritteusen, aufgrund der Gefahr einer Fettexplosion bei Eintritt von Sprinklerwasser in heißes Fett, verwendet werden.

Im Ausnahmefall ist für Fritteusen zusätzlich jeweils ein Fettbrandlöscher mit einem Löschvermögen von mindestens 25 F (z. B. 6 l Inhalt) erforderlich. Weiterhin ist ein für die jeweilige Fritteuse passender Deckel dauerhaft bereitzuhalten, welcher bei Auslösung der Sprinkleranlage auf das Fritteuse aufgebracht werden muss.

4.11.4 Propan- & Butangasflaschen

Wird zur Demonstration von Exponate Propan- oder Butangas benötigt, so kann in Einzelabstimmung mit dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz gemäß Ziffer 7 TRL eine Genehmigung beantragt werden. Die komplette Propanganlage muss von einem Sachverständigen vor Inbetriebnahme abgenommen werden. Propangas für Heiz-, Grill- und Kochgeräte wird in keinem Fall genehmigt.

4.11.5 Flüssiggasanlagen

Für die Einrichtung und die Unterhaltung von Flüssiggasanlagen sind die „Technischen Regeln Flüssiggas“ TRF 2012 (Herausgeber: DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V. und DVFG Deutscher Verband Flüssiggase e.V.) sowie die „Richtlinien für die Verwendung von Flüssiggas“ ZH 1 / 455 (Herausgeber: Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften) zu beachten.

4.11.6 Brennbare Flüssigkeiten

Die Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten ist in den Messehallen grundsätzlich verboten. Die Genehmigung zur Lagerung und Verwendung brennbarer Flüssigkeiten kann nur für den Betrieb oder die Vorführung von Exponaten erteilt werden. Ein entsprechender Genehmigungsantrag ist bei ASMV rechtzeitig vor Messebeginn einzureichen. Der Einsatz von Spiritus und Mineralöle (Benzin, Petroleum etc.) für Heiz-Koch-, oder sonstige Betriebszwecke werden in keinem Fall genehmigt. Zu Werbe- und Dekorationszwecken sind Dummies einzusetzen.

4.11.6.1 Bedarfslagerung

Zum Betrieb und zur Vorführung darf jeweils nur der Tagesbedarf an brennbarer Flüssigkeit am Messestand vorgehalten werden. Die Höhe dieses Bedarfs ist im Antrag zu benennen.

4.11.6.2 Vorratsbehälter

Der Tagesbedarf ist in geschlossenen, bruchsicheren Behältern übersichtlich zu lagern. Er muss dem Zugriff Unbefugter entzogen sein. Die Vorratsbehälter sind in nichtbrennbaren Auffangbehältern zu verwahren.

4.11.6.3 Lagerort

Am Lagerort hat absolutes Rauchverbot zu herrschen. Für entsprechende Beschilderung ist zu sorgen. Es müssen geeignete Handfeuerlöscher bereitstehen.

4.11.3 Heating, grilling, and cooking equipment

As a rule, heating, grilling, and cooking equipment heated by means of coal, gas, or flammable liquids is prohibited. The use of deep fryers is strictly prohibited due to the risk of a grease explosion should sprinkler water make contact with the hot oil.

Where an exception is made for a deep fryer, an extinguisher suitable for fires involving cooking oils and fats (F class) with a rating of at least 25F (e.g., 6 l capacity) is also required. Furthermore, a matching lid should always be on hand for the respective deep fryer and should be placed on the deep fryer if the sprinkler system is activated.

4.11.4 Propane and butane canisters

If propane or butane gas is required for exhibit demonstrations, an application for a permit can be submitted in a separate process directly to the Office of Fire and Emergency Management (the Amt für Brand- und Katastrophenschutz identified in section 7 of this Technical Manual). The entire propane gas system must pass acceptance testing by an expert prior to initial operation. Propane gas for heating, grilling, or cooking equipment is not permitted under any circumstances.

4.11.5 Liquefied gas systems

Liquefied gas systems are to be set up in accordance with the “Technical Rules for Liquefied Gas” TRF 2012 (published by the German Technical and Scientific Association for Gas and Water (DVGW) and the German LPG Association (DVFG)) and the “Guidelines for the Use of Liquefied Gas” ZH 1/455 (published by the Federal Association of Industrial Liability Insurers (Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften)).

4.11.6 Flammable liquids

As a rule, the storage and use of flammable liquids is prohibited in the halls. Permission to store and use flammable liquids can be granted only for the operation and demonstration of exhibits. The relevant request for permission should be submitted to ASMV in a timely manner prior to the start of the event. The use of ethanol and petroleum products (gasoline/petrol, kerosene, etc.) for cooking, heating, or operating machinery is not permitted under any circumstances.

Dummies are to be used for promotional and decorative purposes.

4.11.6.1 Storage of required quantities

A quantity of flammable liquids equivalent to no more than what is needed for one day may be kept at the stand for purposes of operation and demonstration. The specific amount required must be stated in the request.

4.11.6.2 Storage tanks

The daily supply is to be neatly stored in closed, break-resistant tanks and safeguarded against unauthorized access. The storage tanks are to be kept on non-flammable drip pans.

4.11.6.3 Storage area

A strict smoking ban is to be enforced in the storage area. Corresponding signage must be obtained and suitable handheld fire extinguishers are to be kept on hand.

4.11.6.4 Auflagen zum Betrieb

Anlagen, die mit brennbaren Flüssigkeiten betrieben oder vorgeführt werden, sind an den Einfüllstutzen sowie an den Stellen, an denen Flüssigkeiten austreten können, mit nicht brennbaren Auffangbehältern zu versehen. Ausgelaufene brennbare Flüssigkeiten sind wegen der möglichen Brand- oder Explosionsgefahr sofort aus den Behältern zu entfernen und gefahrlos zu beseitigen.

4.11.6.5 Leere Behälter

Leere Behälter, in denen brennbare Flüssigkeiten enthalten waren, dürfen nicht am Stand und in der Halle aufbewahrt oder gelagert werden.

4.12 Asbest und andere Gefahrstoffe

Der Einsatz und die Verwendung von Gefahrstoffen und gefahrstoffhaltigen Baustoffen ist mit ASMV abzustimmen. Grundlage hierfür ist das Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen (Chem. Gesetz), BGBl 1, Teil 1, Seite 1703, in Verbindung mit der Chemikalien-Verbotsverordnung (ChemVerbotsV) sowie der Gefahrstoffverordnung (GefStoffV).

4.13 Glas und Acrylglas

Es darf nur für den Einsatzzweck geeignetes Sicherheitsglas verwendet werden. Kanten von Glasscheiben müssen so bearbeitet oder geschützt sein, dass eine Verletzungsgefahr ausgeschlossen ist. Ganzglasbauteile sind in Augenhöhe zu markieren. Für Konstruktionen aus Glas sind die Anforderungen gemäß „Technische Regeln für die Verwendung von absturzsichernden Verglasungen (TRAV)“, Deutsche Institut für Bautechnik, einzuhalten.

4.14 Strahlenschutz

4.14.1 Radioaktive Stoffe

Der Umgang mit radioaktiven Stoffen ist nach Prüfung und Freigabe durch ASMV genehmigungspflichtig. Aus der Anzeige muss außer Präparat auch Form, Aktivität und Anzahl der Strahler sowie Einstufung nach der Strahlenschutzverordnung (unter der Freigrenze, Gruppe I, II oder III) ersichtlich sein. Die Genehmigung zur Verwendung, Lagerung und Transport ist nach der Strahlenschutzverordnung bei der zuständigen Behörde gemäß Ziffer 7 TRL zu beantragen. Soweit bereits eine Genehmigung vorhanden ist, ist nachzuweisen, dass der beabsichtigte Umgang mit radioaktiven Stoffen auf dem Messegelände rechtlich abgedeckt ist. Bei Verwendung radioaktiver Stoffe ist eine Anzeige zwingend erforderlich.

4.14.2 Röntgenanlagen und Störstrahler

Der Betrieb von Röntgenanlagen und Störstrahlern ist nach Prüfung und Freigabe durch ASMV genehmigungspflichtig. Es ist die Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen (RöV, BGBl I) zu beachten. Der Betrieb von Röntgenanlagen und Störstrahlern ist genehmigungs- oder anzeigepflichtig §§ 3, 4, 5, 8 RöV. Die zuständige Behörde ist die Regierung von Schwaben gemäß § 7 TRL, bei der die Anträge oder Anzeigen rechtzeitig vor Veranstaltungsbeginn formlos, einzureichen sind.

4.11.6.4 Conditions for operation

In the case of equipment requiring flammable liquefied gases for operation or demonstration purposes, non-flammable drip pans are to be placed under any fill ports or other points where spillage could occur. Because of the danger of fire or explosion, any flammable liquid that has escaped must be removed immediately from the drip pans and disposed of safely.

4.11.6.5 Empty containers

Empty containers that previously held flammable liquids may not be kept or stored at the stand or in the hall.

4.12 Asbestos and other hazardous materials

The application or use of hazardous materials or building materials containing hazardous materials must be coordinated with ASMV. This requirement is based on the German Protection Against Hazardous Substances Act (Gesetz zum Schutz vor gefährlichen Stoffen), also called the Chemicals Act (ChemG), as published in the Federal Law Gazette 1, Part 1, page 1703, in conjunction with the German Prohibited Chemicals Regulation (Chemikalien-Verbotsverordnung, ChemVerbotsV) and the German Hazardous Substances Regulation (Gefahrstoffverordnung, GefStoffV).

4.13 Glass and acrylic

Only safety glass that is suitable for the intended purpose may be used. The edges of glass panes must be refined or protected so as to rule out any risk of injury. Components made entirely from glass are to be labeled as such at eye level. Glass structures must be in compliance with the "Technical Rules for the Use of Safety Glass" (TRAV) issued by the German Institute for Building Technology (Deutsche Institut für Bautechnik).

4.14 Protection against radiation

4.14.1 Radioactive materials

The handling of radioactive materials must be reviewed and cleared by ASMV, but will still require a permit from the authorities. The notification must identify the preparation, form, activity, and number of radiation sources and classification (below the threshold, category I, II, or III) according to the German Radiation Protection Regulation (Strahlenschutzverordnung, StrlSchV). Pursuant to the StrlSchV, a permit for use, storage, and transportation needs to be requested from the competent authority identified in section 7 of this Technical Manual. Where a permit has already been granted, documentation must be submitted showing that the intended handling of radioactive materials at the site is permitted by law. The use of radioactive materials must always be reported.

4.14.2 X-ray equipment and sources of stray radiation

The operation of x-ray equipment and use of stray radiation sources must be reviewed and cleared by ASMV, but will still require a permit from the authorities. Compliance with the German Regulation on Protection From X-Ray Radiation (Verordnung über den Schutz vor Schäden durch Röntgenstrahlen, RöV, as published in the Federal Law Gazette I) is required. Pursuant to Sections 3, 4, 5, and 8 of the RöV, the operation of x-ray equipment and the use of stray radiation sources is subject to permit and/or reporting. The competent authority in this regard is the Government of Swabia as specified in section 7 of this Technical Manual; the

4.14.3 Laseranlagen

Beim Einsatz von Lasergeräten muss von einer fachkundigen Person (gegebenenfalls einem Laserschutzbeauftragten) eine Gefährdungsbeurteilung, die erforderlichen Berechnungen und Messungen durchgeführt werden. (siehe hierzu die Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung – OStrV). Die Vorgaben der OStrV und der TROS Laserstrahlung und die daraus geforderten Schutzmaßnahmen sind zu beachten und einzuhalten.

4.14.4 Hochfrequenzgeräte, Funkanlagen, Elektromagnetische Verträglichkeit

Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nach Prüfung und Freigabe durch die ASMV genehmigungspflichtig, um eine gleichmäßige Verteilung von Frequenzen zu erreichen und gegenseitige Beeinflussungen nach Möglichkeit auszuschließen. Der Betrieb von Hochfrequenzgeräten und Funkanlagen ist nur dann gestattet, wenn sie den Bestimmungen des Gesetzes über Fernmeldeanlagen BGG I sowie dem Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) entsprechen. Werden Exponate ausgestellt oder Standdekorationen benutzt, bei denen elektrische, magnetische oder elektromagnetische Felder zur Anwendung kommen, so sind die Festlegungen der Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes einzuhalten. Die Elektroinstallationen der Exponate und der Messestände sind so auszuführen, dass unzulässig hohe Netzurückwirkungen durch Strom- Oberschwingungen in das Messeversorgungsnetz vermieden werden.

4.15 Drohnen, Ballons und ferngelenkten Flugobjekten

Die Verwendung von mit Sicherheitsgas gefüllten Luftballons und sonstigen Flugobjekten einschließlich Drohnen in den Hallen und im Freigelände muss im Vorfeld beantragt und von ASMV genehmigt werden. Während der Anwesenheit von Personen in den Hallen und im Freigelände ist der Einsatz von Flugobjekten und Drohnen grundsätzlich verboten. Der Betrieb entsprechender Flugobjekte darf zu keiner Zeit sicherheitstechnische Einrichtungen behindern oder beschädigen.

4.16 Lärmschutz für Anwohner

Durch die Veranstaltung darf es zu keiner unzumutbaren Lärmbeeinträchtigung für Anwohner im Umfeld der Versammlungsstätte kommen. Bei Musikveranstaltungen und bei Veranstaltungen mit besonderer Lärmentwicklung sind auf Anordnung der zuständigen Behörden während der Veranstaltung Immissionsschutzmessungen durchzuführen. Be- und Entladevorgänge von Fahrzeugen im Anlieferungsbereich der Versammlungsstätte dürfen in der Zeit von 22:00 – 6:00 Uhr nur bei geschlossenem Rolltor durchgeführt werden. Bei Überschreitung zulässiger Immissionsschutzwerte kann die Veranstaltung eingeschränkt oder abgebrochen werden.

Folgende Immissionswerte müssen in der Nachbarschaft eingehalten werden:

Tagsüber bis 22:00 Uhr	70 dB (A)
Nachts ab 22:00	55 dB (A)

applications or reports, which do not require a specific format, are to be submitted there in a timely manner prior to the start of the event.

4.14.3 Laser equipment

If laser equipment will be used, an individual with the relevant expertise (a laser safety officer, as applicable) must carry out a risk assessment, including the necessary calculations and measurements. (see in this regard the German Health and Safety Regulations for Artificial Optical Radiation (Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung, OStrV)) The guidelines in the OStrV and in the Technical Rules for Laser Radiation (Technische Regel zur Arbeitsschutzverordnung zu künstlicher optischer Strahlung, TROS) and the resulting protective measures must be heeded and complied with.

4.14.4 High-frequency equipment, radio systems, electromagnetic compatibility

The operation of high-frequency equipment and radio systems must be reviewed and cleared by ASMV, but will still require a permit from the authorities to ensure an even distribution of frequencies and to eliminate interference between systems where possible. The operation of high-frequency equipment and radio systems is permitted only where they are in compliance with the provisions of the German Telecommunications Equipment Act (Gesetz über Fernmeldeanlagen, FAG) as published in the Federal Law Gazette I and the Electromagnetic Compatibility of Equipment Act (Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten, EMVG). In the event that exhibits on display or decorations used at the stand will employ electrical, magnetic, or electromagnetic fields, the provisions of the Regulation on the Implementation of the BImSchG (Verordnung zur Durchführung des Bundesimmissionsschutzgesetzes, BImSchV) must be complied with. Electrical installations used in exhibits and at stands must be designed in such a way so as to prevent the facility's power supply network from being affected by unacceptably high harmonic oscillations.

4.15 Drones, balloons, and remote-control flying objects

Permission is required to use balloons filled with non-hazardous gas and other flying objects, including drones, in the halls and the outdoor areas and must be requested from and granted by ASMV. The use of flying objects and drones is always prohibited while people are present in the halls and the outdoor areas. The operation of such flying objects may not impede or damage safety equipment at any time.

4.16 Noise control for local residents

The event must not create unacceptable levels of noise for the residents living near the site. Where directed by the competent authorities, music events and events that generate especially high sound levels need to take noise control measurements. Vehicles may be loaded and unloaded in the venue's delivery area between 10:00 p.m. and 6:00 a.m. only with the roll-up door closed. If the permitted noise levels are exceeded, the event may be restricted or canceled.

The following limits must be adhered to in the vicinity:

Daytime until 10:00pm	70 dB (A)
Nighttime after 10:00pm	55 dB (A)

Einzelne kurzzeitige Geräuschspitzen dürfen diese Werte am Tag um nicht mehr als 20 dB(A) und in der Nacht um nicht mehr als 10 dB(A) überschreiten. Beachten Sie, dass Auf- und Abbaulärm zur Überschreitung der Lärmwerte führen kann.

4.17 Gebäudetechnik von ASMV

Alle gebäudetechnischen Einrichtungen der Versammlungsstätte dürfen ausschließlich durch das technische Fachpersonal von ASMV bedient werden.

4.18 Störungen

Bei Störungen der technischen Versorgung ist unverzüglich ASMV zu informieren. Für Verluste und Schäden, die durch diese Störungen entstehen, ist die Haftung von ASMV ausgeschlossen.

5. Standbaubestimmungen

5.1 Sicherungspflichten, Arbeitssicherheit

Während der gesamten Auf- und Abbauphase herrscht innerhalb und außerhalb der Hallen und im Freigelände ein baustellenähnlicher Betrieb. Das vom Vertragspartner eingesetzte Personal ist auf die damit verbundenen besonderen Gefahren hinzuweisen. Der Vertragspartner ist für die Betriebssicherheit und die Einhaltung der Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften auf seinem Stand – insbesondere der DGUV-V 1 „Prävention“, DGUV-V 3 und der DGUV-V17/18 sowie der DGUV-Informationen der „Sicherheit bei Veranstaltungen und Produktionen“ – allein verantwortlich. Der Vertragspartner und die in seinem Auftrag tätigen Geschäftspartner (insbesondere Standaufbauunternehmen) haben sicherzustellen, dass es bei ihren Auf- und Abbauarbeiten nicht zu einer Gefährdung anderer, auf dem Messegelände von ASMV anwesender Personen, kommt. Soweit erforderlich hat der Vertragspartner für eine angemessene Koordination zu sorgen, durch die die Arbeiten aufeinander abgestimmt werden. Bei Bedarf hat er einen Koordinator zu benennen, der die Arbeiten aufeinander abstimmt. Ist dies nicht möglich, hat er die Arbeiten vorübergehend einzustellen und sich bei ASMV zu melden. Bei Verstößen gegen TRL, gegen HBO und/oder gegen gesetzliche Bestimmungen kann die Einstellung der Arbeiten angeordnet werden.

Der Vertragspartner trägt innerhalb der an ihn überlassenen Veranstaltungsfläche die Verkehrssicherungspflicht gegenüber allen Personen, die seinen Stand betreten. Er hat für einen sicheren Zustand und Betrieb seines Veranstaltungsbetriebes oder Messestandes und aller eingebrachten Einrichtungen zu sorgen. Soweit der Vertragspartner den Auf- oder Abbau seines Messestandes einem Standaufbauunternehmen überträgt, hat er sicherzustellen, dass durch das Standaufbauunternehmen die vorliegenden TRL und HBO vollständig umgesetzt werden. Gegenüber dem jeweiligen Vertragspartner von ASMV, der ein Veranstalter ist, bleibt stets der Aussteller für die Einhaltung der Sicherheitsbestimmungen verantwortlich.

5.2 Standaufbaugenehmigung

5.2.1 Prüfung und Freigabe genehmigungspflichtiger Aufbauten

Jeder Vertragspartner ist für gegebenenfalls erforderliche Genehmigungen im Zusammenhang mit der Veranstaltungsbeteiligung selbst verantwortlich. Insbesondere die geltenden gewerberechtlichen, versammlungsstättenrechtlichen und polizeilichen Vorschriften müssen von jedem Vertragspartner in eigener Verantwortung eingehalten werden. Bestehende Zweifel sind mit den Bau- und Ordnungsbehörden und, soweit es sich

Brief, isolated noise level spikes may not exceed these limits during the day by more than 20 dB(A) or at night by more than 10 dB(A). Keep in mind that noise from set-up and dismantling can lead to the designated limits being exceeded.

4.17 ASMV building technology

Only ASMV's qualified technicians are permitted to service the equipment that makes up the facility's building technology.

4.18 Outages

Technical outages should be reported to ASMV immediately. There is no liability on the part of ASMV for losses or damage caused by such outages.

5. Stand Construction

5.1 Safety obligations, workplace safety

Whenever set-up or dismantling is occurring, whether inside or outside the halls or in the outdoor areas, the environment is very similar to that of a construction site. The personnel assigned there by contracting parties should be instructed regarding the specific hazards associated with such an environment. At the stand, the exhibitor is solely responsible for operational safety and compliance with occupational safety and accident prevention regulations, in particular DGUV-V1 "Prevention", DGUV-V3, and DGUV-V17/18, as well as the DGUV Information Guide "Safety for Events and Productions". The exhibitor and parties engaged by the exhibitor to perform work (in particular exhibition stand builders) must ensure that set-up and dismantling activities pose no danger to other people present at the ASMV site. As necessary, the exhibitor should enlist sufficient personnel to ensure that the various tasks are synchronized with one another and, if needed, identify one individual as coordinator to oversee this. If this is not possible, the work should be temporarily suspended and ASMV is to be notified. In the event of a breach of the rules in this Technical Manual, the Facility Rules of Conduct, and/or statutory provisions, the work can be ordered to be stopped.

Within the stand area provided for the exhibitor, it is the exhibitor that owes a duty of care for the safety of everyone visiting the stand. The exhibitor must ensure that the stand and all of the equipment brought in and run for the event by the exhibitor are in safe condition and operating safely. If the exhibitor delegates the set-up or dismantling of the stand to an exhibition stand builder, the exhibitor must ensure that the stand builder fully adheres to this Technical Manual and the Facility Rules of Conduct. The exhibitor is always the party who is accountable to the respective contractor acting on ASMV's behalf as the event organizer for compliance with the safety regulations.

5.2 Stand set-up approval

5.2.1 Review and green light for structures subject to permission

Each exhibitor is responsible for any permits required in connection with their event participation. In particular, the applicable regulations concerning commerce, venues, and policing must be complied with. Any doubts are to be clarified with the construction and administrative agencies, or for issues involving commerce/trade regulations, with the Trade Supervisory Office. The key points of contact are listed in Section 7 of the Technical Manual.

um gewerberechtliche Vorschriften handelt, beim Gewerbeaufsichtsamt zu klären. Die wichtigsten Kontaktstellen sind Ziffer 7 TRL zu entnehmen.

Die Normalhöhe für Standaufbauten und Ausstellungsexponate beträgt 2,50 m. Diese Höhe ist auf das Maß der zur Verfügung gestellten Trennwände abgestimmt. Ausgehend davon, dass TRL bei der Gestaltung und Ausführung des Standes eingehalten werden, wird eine Bauhöhe bis 4,99 m genehmigungsfrei akzeptiert, wenn dies konzeptionell begründet ist. Standaufbauten an den Standgrenzen zu den Nachbarn sowie Standrückwände sind oberhalb von 2,50 m neutral und werbefrei zu gestalten. Ausstellungsstände ab 5,00 m Höhe, Sonderbauten und -konstruktionen sowie Fahrzeuge und Container sind stets genehmigungspflichtig.

Eine zweigeschossige Bauweise ist nur mit Zustimmung von ASMV möglich. Die Anfrage muss zusammen mit der Standanmeldung eingereicht werden.

5.2.2 Zweistöckige Stände, Fliegende Bauten

Bei zweistöckigen Ständen, mit einer Gesamtfläche von weniger als 100,00 m², müssen zwei Steckleitern an gegenüberliegenden Wänden angebracht werden, damit auf einen zweiten Fluchtweg verzichtet werden kann. Ab einer Größe von 100,00 m² ist ein zweiter Flucht- und Rettungsweg erforderlich.

Für die Genehmigung von zweigeschossigen Aufbauten, Kino- oder Zuschauerräumen, Aufbauten im Freigelände sowie Sonderkonstruktionen werden folgende Unterlagen (in zweifacher Ausfertigung und in deutscher Sprache) benötigt:

- (1) Von einem zweiten, unabhängigen Statiker geprüfte oder prüffähige statische Berechnung nach deutschen Normen
- (2) Baubeschreibung
- (3) Standaufbauzeichnungen im Maßstab 1:100 (Grundrisse, Ansichten, Schnitte),
- (4) Konstruktionsdetails in größerem Maßstab.
- (5) Rettungswegplan mit Nachweis der Rettungsweglängen und -breiten

Bei Vorlage eines Prüfbuchs / einer Typenprüfung entfallen die Punkte 1, 2, 3 oben.

5.2.3 Fliegende Bauten im Freigelände

Die Abstände von Zelten, Containern, Ständen usw. im Freien zu bestehenden Gebäuden müssen mindestens 5m betragen. Soweit Zeltplanen, Stoffe u.ä. als Teile von Buden und Messeständen verwendet werden, müssen diese schwer entflammbar sein und dürfen nicht brennend abtropfen. Flächen für die Feuerwehr (Feuerwehruzufahrten, Aufstell- und Bewegungsflächen, uvm.) sind hierbei unabhängig von den vorgenannten 5m ständig freizuhalten.

Es gelten die Vorgaben der Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten (FIBauR).

5.2.4 Fundamente

Für Exponate, die Fundamente oder Verstärkungen benötigen, muss eine Genehmigung von ASMV einholt werden. Skizzen im Maßstab 1:50 sind in zweifacher Ausfertigung vorzulegen.

5.2.5 Änderung nicht vorschriftsgemäßer Bauteile

Eingebrachte Aufbauten, Einrichtungen, Ausstattungen oder Ausschmückungen, die nicht genehmigt sind, diesen TRL oder den einschlägigen Vorschriften nicht entsprechen, sind zum

The standard height for the structural elements of a stand and for exhibits on display is 2.50 m. This height is to be synchronized with the size of the partitions provided. Assuming that the layout and design of the stand adhere to the guidelines in this Technical Manual, a constructed height of 4.99 m will be accepted without further permission required, provided this can be justified by the concept for the stand. Above a height of 2.50 m, stand structures bordering neighboring stands and stand backwalls are to be designed with a neutral appearance and be free of advertising. Permission is always required for stands with a height of 5.00 m or higher, special structures and structural designs, as well as vehicles and shipping containers.

Structures with two stories may only be built with ASMV's permission. The request must be submitted together with the stand registration form.

5.2.2 Two-story stands, temporary structures

For two-story stands with a total area of less than 100.00 m², two extension ladders must be attached to opposing walls so that a second escape route isn't necessary. Starting from an area of 100.00 m², a second escape and evacuation route is required.

To obtain permission for two-story structures, cinema spaces or auditoriums, outdoor structures, and special structural designs, the following documents (in duplicate and in German) are required:

- (1) A structural analysis verified or verifiable by a second, independent structural engineer in accordance with German standards
- (2) Construction specifications
- (3) Stand construction drawings at a scale of 1:100 (floor plans, elevations, sections)
- (4) Construction details at a larger scale
- (5) Evacuation route plan with documentation of the lengths and widths of the routes

Items 1, 2, and 3 above will not be necessary if a test logbook/type approval test is submitted.

5.2.3 Temporary structures in outdoor areas

In outdoor areas, the distance between tents, shipping containers, stands, etc. and existing buildings must be at least 5 m. If tent plans call for fabrics and similar materials to be used as components of stalls and stands, they must be fire resistant and may not drip when burning. Separate from the previously mentioned 5 m of space, areas set aside for the fire department (fire lanes, areas where emergency vehicles set up and maneuver, etc.) must be kept clear at all times.

The requirements set out in the German Guideline Governing the Construction and Operation of Temporary Structures (Richtlinie über den Bau und Betrieb Fliegender Bauten, FIBauR) apply.

5.2.4 Foundations

Permission needs to be obtained from ASMV for exhibits that require foundations or reinforcing structures. Sketches at a scale of 1:50 are to be submitted in duplicate.

5.2.5 Modification of non-compliant structural elements

Aufbau auf dem Messegelände von ASMV nicht zugelassen und müssen unverzüglich beseitigt oder geändert werden.

Aus wichtigem Grund, insbesondere bei gravierenden Sicherheitsmängeln, kann die teilweise oder vollständige Schließung eines Messestandes oder einer Sonderfläche angeordnet werden.

5.3 Anzeige- und abnahmepflichtige Anlagen und Einrichtungen

Sofern in den Messeständen Vorführungen stattfinden, die mit offenem Feuer oder starker Erwärmung verbunden sind, ist ein geeigneter Feuerlöscher nach DIN 14406 bereitzuhalten. Vorführungen dieser Art bedürfen einer besonderen Genehmigung durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz gemäß Ziffer 7 TRL sowie durch ASMV. Darunter fallen u. a. Schneid-, Schweiß-, Löt- und artverwandte Arbeiten sowie Vorführungen von nicht elektrisch betriebenen Koch-, Grill-, Back- und Heizgeräten. Flüssiggas darf für solche Vorführungen nicht verwendet werden. Koch- und Grillanlagen mit festen Brennstoffen (z. B. Holzkohle), die nicht genehmigt wurden, dürfen nicht betrieben werden.

5.4 Standsicherheit

Die konstruktive Ausführung der baulichen Anlagen hat nach den anerkannten Regeln der Technik und unter Leitung eines verantwortlichen Bauleiters zu erfolgen. Für die statische Sicherheit ist der Standbetreiber verantwortlich und gegebenenfalls nachweislich. Stehende bauliche Elemente bzw. Sonderkonstruktionen (z.B. freistehende Wände, hohe Exponate, hohe dekorative Elemente), die umkippen können, müssen mindestens für eine horizontal wirkende Ersatzflächenlast (qh) bemessen werden:

$qh_1 = 0,125 \text{ kN/m}^2$ bis 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden

$qh_2 = 0,063 \text{ kN/m}^2$ für alle Flächen über 4 m Höhe ab Oberkante Fußboden

Bezugsfläche ist dabei die jeweilige Ansichtsfläche. Die dazu erstellten Nachweise sind auf Verlangen von ASMV vorzulegen. Abweichungen sind im begründeten Einzelfall möglich, hierbei ist ein Nachweis der Standsicherheit zu führen. ASMV behält sich vor, in begründeten Fällen vor Ort eine kostenpflichtige Überprüfung der Standsicherheit durch einen Statiker vornehmen zu lassen.

Der Einsatz von Kunststoffmaterialien (Kabelbinder, Gurte aus Kunststoffgewebe etc.) zur Befestigung statisch beanspruchter Teile ist nicht gestattet.

5.5 Standgestaltung

5.5.1 Erscheinungsbild

Die Messestände müssen dem Gesamterscheinungsbild der jeweiligen Veranstaltung angepasst sein. Mindestanforderungen an die Standgestaltung ist die Anbringung der Standwände und Fußbodenbelag. Standrückseiten, die an Nachbarsstände grenzen, sind neutral, hell, blickdicht und vollflächig geschlossen zu halten. Standbauten an den Standgrenzen zu den Nachbarständen sind oberhalb 2,50 m neutral zu gestalten.

Vor Aktionsflächen ist außerhalb der Verkehrswege zusätzlich ausreichend Staufläche/-raum zu schaffen. Wände, die an Besuchergänge grenzen, sollen durch den Einbau von Vitrinen, Nischen, Displays u.ä. aufgelockert werden. Diese Regelungen gelten, solange keine speziellen Regelungen für die Veranstaltung in den sonstigen Vertragsunterlagen getroffen wurden.

Structures, systems, fittings, or decorations brought in without permission or which are not in compliance with this Technical Manual or with the applicable regulations are not permitted to be set up at the site and must be immediately taken down or modified.

Where there is good cause and especially in the case of serious safety deficiencies, a stand or special area may be ordered closed, either partially or in its entirety.

5.3 Systems and equipment subject to reporting and approval

If demonstrations involving an open flame or intense heat will be carried out at a stand, an appropriate fire extinguisher pursuant to the standard DIN 14406 is to be kept on hand. A special permit for demonstrations of this kind needs to be obtained from the Office of Fire and Emergency Management (the Amt für Brand- und Katastrophenschutz identified in section 7 of this Technical Manual) as well as permission from ASMV. Among other activities, this includes welding and cutting, soldering, and work of a related nature as well as demonstrations of cooking, grilling, baking, and heating equipment not powered by electricity. Liquefied gas may not be used for these kinds of demonstrations. Cooking and grilling equipment burning solid fuels (e.g., charcoal) may not be operated unless permission has been granted.

5.4 Stand safety

The manner in which erected structures are constructed must conform to generally accepted good engineering practices and be undertaken under the direction of a construction supervisor in charge of the work. The exhibitor is responsible for the stand's structural safety and for providing proof as applicable. Upright structural elements and special structural designs (e.g., freestanding walls, tall exhibits, tall decorative elements) that are capable of tipping over must be designed at minimum for a distributed lateral load (qh) equivalent to

$qh_1 = 0.125 \text{ kN/m}^2$ up to 4 m height from the top edge of the floor

$qh_2 = 0.063 \text{ kN/m}^2$ for all surfaces above 4 m height from the top edge of the floor

The reference surface is the respective visible surface area. At ASMV's request, the documentation drawn up for this purpose is to be submitted to ASMV. Variances may be permitted on a case-by-case basis where justified; in such case, evidence of the stand's safety is to be kept on record. Where justification exists, ASMV reserves the right to arrange for on-site verification of the stand's safety by a structural engineer, which must be paid for.

The use of plastics (cable ties, belts made of woven plastics, etc.) to fasten components subject to static loads is not permitted.

5.5 Stand design

5.5.1 Appearance

Stand design must be harmonious with the overall look of the respective event. At minimum, the stand design must encompass mounting stand walls and installing flooring. Stand backwalls bordering neighboring stands are to be kept neutral, light, opaque, and should not have any gaps. Above a height of 2.50 m, any stand structures bordering neighboring stands should be designed with a neutral appearance.

Sufficient additional queuing/waiting space separate from the traffic areas needs to be created in front of presentation areas. The appearance of walls bordering aisles used by visitors should be given a boost by the inclusion of showcases, niches, displays and similar items. These rules apply to the extent that special rules for the event have not been laid out in other contract documents.

5.5.2 Kennzeichnung

Das Anbringen einer Blende wird empfohlen. Firmenname und vollständige Anschrift des Standinhabers (ggfs. auch der für die Beteiligung zuständigen Niederlassung) sind in einer für jedermann erkennbaren Weise anzubringen. Gestaltung und Aufstellung des Messestandes müssen einwandfrei sein.

5.5.3 Rund-Rund-Möbel

Rund-Rund-Möbel (Stehische, Tonnen, Fässer, Barhocker, etc. mit oben und unten runder Bauform) dürfen grundsätzlich nicht aufgestellt werden. Bei Möbeln mit entsprechender Kippgefahr dürfen entweder nur die Füße oder nur die Tischplatten in runder Bauweise ausgeführt sein, sodass ein Wegrollen von umgefallenen Möbeln nicht möglich ist. Wenn die Kippgefahr durch Beschwerungen oder die Wegrollgefahr durch Absperrungen beseitigt wird, oder in entsprechend großen Messeständen und daraus resultierenden Abständen zu den Flucht- und Rettungswegen ist die Nutzung von Rund-Rund Möbeln zulässig.

5.5.4 Eingriffe in die Bausubstanz

Hallenteile und technische Einrichtungen dürfen nicht beschädigt, verschmutzt oder auf andere Art verändert werden (z. B. Bohren, Nageln, Schrauben). Auch das Streichen, Tapezieren und Bekleben ist nicht gestattet. Hallenwände, Stützpfiler und Binder der Dachkonstruktion dürfen durch den Standaufbau nicht belastet werden.

Pfeiler, Wandvorsprünge, technische Einrichtungen und Trennwände sind Bestandteile der zugeteilten Standflächen. Das Befestigen von Standdecken, Ausstellungsgut, Werbeschildern, Fahnen, Transparenten usw. an der Hallendecke und den Bindern der Dachkonstruktion ist grundsätzlich verboten. Fugen an Hallenwänden, -decken und -fußböden dürfen unter keinen Umständen durch Stemm-, Fundamentierungs- oder ähnliche Arbeiten beschädigt werden. Das Einbringen von Bolzen und Verankerungen für Standaufbauten ist nicht gestattet. Die Befestigung von Exponaten durch Bodenverankerungen ist nur in begründeten Ausnahmefällen und nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung von ASMV möglich. Eigenmächtige Änderungen an sämtlichen von der ASMV bereit gestellten Baulichkeiten sind nicht gestattet.

5.5.5 Hallenböden

Bodenbeläge dürfen nicht genagelt werden. Selbstklebende Teppichfliesen sind nicht gestattet. Teppiche und andere Fußbodenbeläge sind unfallsicher zu verlegen und dürfen nicht über die Standgrenzen hinausragen. Alle eingesetzten Materialien müssen rückstandslos entfernt werden. Substanzen wie Öle, Fette, Farben und Ähnliches müssen sofort vom Fußboden entfernt werden. Der Hallenfußboden darf nicht gestrichen werden. Doppelklebebänder müssen am Boden mit PVC- Klebeband (z. B. Tesapack) unterklebt werden.

Der Fliesenboden im Tagungscenter darf nicht von Hubwägen mit harten Rollen befahren werden.

Die Nutzung der Versorgungsschächte ist ausschließlich ASMV vorbehalten und dürfen nicht von Dritten geöffnet werden.

5.5.2 Identifying features

Attaching a fascia board is recommended. The exhibitor's company name and full address (also the business location in charge of event participation, if applicable) should be indicated such that anyone can see them. The stand's design and set-up must be above reproach.

5.5.3 Double-rounded furniture

As a rule, double-rounded furniture (bar tables, casks, barrels, bar stools, etc. constructed with a circular shape at both the top and bottom) may not be set out. Other furniture similarly at risk of tipping over must be designed such that either only the base or only the tabletop is constructed with a circular shape, ensuring that it is not possible for the furniture to roll away if it falls over. The use of double-rounded furniture is allowed if the risk of tipping over is eliminated by the item being weighted down, or the risk of rolling away is eliminated by the item being blocked in, or in suitably large stand areas with their resulting distances to the escape and evacuation routes.

5.5.4 Structural modifications to halls

Hall components and technical fixtures are not to be damaged, soiled, or altered in any other way (e.g., by drilling, using nails or screws). Painting, wallpapering, and attaching items with adhesives are also not permitted. Hall walls, buttresses and tie beams that are part of the roof structure may not be subjected to loads resulting from stand assembly.

Pillars, jutting wall sections, technical fixtures, and partitions are integral parts of the assigned stand areas. As a rule, fastening stand ceilings, exhibited items, promotional signs, flags, banners, etc. to the hall ceiling and the tie beams of the roof is prohibited. Joints in hall walls, ceilings, and floors are not to be damaged by chiseling, foundation work, or any similar work under any circumstances. Driving in bolts and affixing anchoring devices for stand structures are not permitted. Securing exhibits via floor anchoring devices is only permitted in situations where there are legitimate grounds for an exception and only with permission from ASMV granted in writing in advance. Unauthorized modifications to any of the structures supplied by ASMV are not permitted.

5.5.5 Hall floors

Floor coverings may not be nailed down. Peel-and-stick carpet tiles are not permitted. Carpets and other floor coverings are to be laid down so as not to cause accidents and they may not protrude past the stand's perimeter. All of the materials used must be able to be removed without residue. Oils, grease, paints, and similar substances must be cleaned from floors immediately. The hall floor may not be painted. When used on the floor, double-sided tape must be applied over top of PVC tape (e.g., Tesapack).

Pallet jacks with hard wheels may not be used on the tile floor in the Conference Center.

Service ducts are reserved exclusively for use by ASMV and may not be opened by other parties.

5.5.6 Standbegrenzungswände

Zur Anbringung von schweren Gegenständen sind die Standwände nicht geeignet; desgleichen können sie keinerlei Stützfunktionen während des Auf- und Abbaus übernehmen. Leichte Stücke können entlang der Nagelleisten befestigt werden. Von der ASMV aus statischen Gründen errichtete Stützwände dürfen nicht selbstständig entfernt werden. Stützwände müssen z. B. bei freistehenden Trennwänden ab 3,00 m Länge bzw. bei Trennwänden zwischen Kopfständen aufgestellt werden, da ansonsten die Standsicherheit nicht gewährleistet ist. Das Entfernen der Stützwände kann nur durch die ASMV veranlasst werden. Die Verwendung von Nägeln oder doppelseitigem Klebeband auf den Stützwänden ist nicht gestattet. Geeignetes Klebematerial kann gestellt werden. Nach Veranstaltungsende sind alle Tafeln von den Wänden zu nehmen und evtl. Klebereste zu entfernen.

Die von der ASMV bereitgestellten Standbegrenzungswände sind sauber und unbeschädigt zurückzugeben.

Bei der Gestaltung der Stände soll auf Barrierefreiheit geachtet werden. Stände und deren Einrichtungen sollten auch für mobilitätseingeschränkte Personen ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sein.

5.5.7 Werbemittel / Präsentationen

Stand- und Exponatbeschriftung, Firmen- und Markenzeichen dürfen die vorgeschriebene Bauhöhe nicht überschreiten und nicht in die Gänge hineinragen. Präsentationen, optische, sich langsam bewegende und akustische Werbemittel sowie musikalische Wiedergaben sind erlaubt, sofern sie den Nachbarn nicht belästigen, nicht zu Stauungen auf den Gängen führen und die messeeigenen Ausrufanlagen in den Hallen nicht übertönen.

Die Lautstärke darf 70 dB(A) an der Standgrenze nicht überschreiten. Die Verteilung von Drucksachen und der Einsatz von Werbemitteln ist nur auf der eigenen Standfläche zulässig. Werbedisplays oder Blickfänge dürfen weder rotierend noch in Blinkschrift gestaltet werden. Werbung, die gegen die gesetzlichen Vorschriften oder die guten Sitten verstößt, ist nicht gestattet. Schaupackungen, Werbepackungen usw. von Firmen, die nicht auf der Ausstellung vertreten sind, dürfen nicht aufgestellt werden. Tombolen, Preisausschreiben, Quiz, Gewinnspiele u.a. dürfen weder gegen Entgelt noch gegen Spenden durchgeführt werden. Ausstellungsexponate dürfen außerhalb der Standgrenze nicht aufgestellt werden.

5.5.8 Freigelände

Es gelten die Richtlinien für den Hallenbereich, sofern diese sinngemäß auf das Freigelände anwendbar sind, auch im Freigelände. Die Aufstellung baulicher Anlagen und Geräte ist auf Antrag und nach Genehmigung von der ASMV möglich. Dem Antrag ist ein Lageplanausschnitt mit Einzeichnung der baulichen Anlage und Angaben über Geländehöhe, Grund sowie der Zeitpunkt des Auf- und Abbaus mitzuteilen.

5.6 Brandschutz

5.6.1 Standaufbau- und Dekorationsmaterialien

Generell dürfen an Messeständen keinerlei leichtentflammare, brennend abtropfende, toxische Gase oder stark rauchbildende Materialien, wie thermoplastischen Kunststoffe, u.a. Polystyrol (Styropor) verbaut werden. Antragende Konstruktionsteile können im Einzelfall besondere Anforderungen gestellt werden (z.B. nichtbrennbar). Statisch notwendige bzw. lasttragende Befestigungen dürfen nur mit nichtbrennbaren Befestigungsmitteln ausgeführt werden. Dekorationsmaterialien müssen als mindestens schwerentflammbar (Klasse B1) und

5.5.6 Stand perimeter walls

Stand walls are not designed for heavy items to be attached to them; likewise, they cannot perform any supportive function whatsoever during stand set-up and dismantling. Lightweight items can be fastened along the nail strips. Supporting walls erected by ASMV for structural reasons may not be removed by the exhibitor. Supporting walls need to be erected for freestanding partitions of 3.00 m in length or more, for example, or for partitions between peninsula stands, because otherwise the safety of the stand cannot be ensured. Only ASMV may arrange for supporting walls to be removed. The use of nails or double-sided tape on supporting walls is not permitted. Suitable adhesive material can be provided. Once the event has ended, all boards are to be taken down from the walls and any adhesive residue is to be removed.

The stand perimeter walls provided by ASMV are to be returned clean and undamaged.

When designing stands, care should be taken to maximize accessibility. Stands and their fixtures should also be able to be accessed and used by people with limited mobility without assistance.

5.5.7 Advertising/presentations

Stand and exhibit sign lettering, company logos and trademarks may not extend above the specified stand height and may not protrude into walkways. Presentations, slow-moving visual or acoustic advertising, and the playing of recorded music are permitted, provided they do not disturb neighboring stands, do not cause congestion in the aisles, and do not drown out announcements over the facility's public address system in the halls.

The volume at the stand's perimeter may not exceed 70 dB(A). The distribution of printed materials and the use of advertising is only allowed within the confines of the exhibitor's stand. Advertising displays and eye-catching features may not be set up to rotate or use flashing lettering. Advertising that breaks the law or violates the norms of common decency is not permitted. Dummy packs, display packs, etc. from companies not represented at the exhibit may not be set out on display. Entry in raffles, competitions, quizzes, contests and the like may not be contingent on payment of a fee or a donation. Exhibits on display may not be set up beyond the stand's perimeter.

5.5.8 Outdoor areas

The guidelines for the hall areas also apply to the outdoor areas insofar as they are applicable analogously. Erected structures and equipment may be set up after a request is submitted to ASMV and ASMV has granted permission. The request should include a site plan excerpt with the structure to be erected drawn in and information about the site elevation, terrain, and date/time of set-up and dismantling.

5.6 Fire prevention and safety

5.6.1 Stand construction materials and materials in decorations

As a general rule, stands may not be built using easily flammable materials, or materials that drip or form toxic gases or produce dense smoke when burning such as thermoplastics, for example polystyrene (Styrofoam), among others. Special requirements may be set for load-bearing structural elements (e.g., made from non-flammable materials). Structurally required or load-bearing fastening mechanisms must be composed of non-flammable fastening materials only. Materials used in decorations must be classified pursuant to the standard DIN

nicht brennend abtropfend, gemäß DIN 4102-1, mit begrenzter Rauchentwicklung bzw. gemäß EN 13501-1 als mindestens Klasse C (C -s2, d0) eingestuft sein. Ein Prüfzeugnis über die Baustoffklasse des eingesetzten Materials ist vorzuhalten.

Der Verwendung von Bambus, Reet, Heu, Stroh, Rindenmulch, Torf oder ähnlichen Materialien sowie der Ausschmückungen mit Blumen, Palmen oder sonstigen Pflanzen aus Kunststoff zu Dekorationszwecken ist grundsätzlich verboten.

Die Eigenschaft „schwer entflammbar“ kann nachträglich nur bei einem Teil dieser Stoffe durch Behandlung mit einem Flammenschutzmittel oder die regelmäßige Wässerung erreicht werden. Die verwendeten Flammenschutzmittel müssen amtlich für den zu imprägnierenden Stoff zugelassen sein und sind in der laut Herstellerangaben angegebenen Konzentration anzuwenden. Abgeschnittene Bäume und Pflanzen dürfen nur im grünen Zustand zu Dekorationszwecken verwendet werden. Einzelne Nadel- bzw. Tannenzweige sind zu Dekorationszwecken nicht zulässig. Laub- und Nadelgehölze dürfen nur mit feuchtem Wurzelballen verwendet werden. Wenn während der Veranstaltungsdauer festgestellt wird, dass Pflanzen und Bäume austrocknen und dadurch leichter entflammbar werden, so sind sie sofort zu entfernen. Bäume müssen ca. 0,5 m über dem Boden astfrei sein.

5.6.2 Standplanung

Die Standgestaltung ist so vorzunehmen, dass keine schwer kontrollierbaren Winkel entstehen. Der weiteste Rettungsweg von jedem Punkt eines Standes bis zu einem Ausgang oder Notausgang des Standes auf einen Hallengang darf 20m gemäß §7 Abs. 5 VStättV nicht überschreiten. Durch eindeutige Beschriftung oder durch Symbole ist innerhalb des Standes auf Ausgänge und Notausgänge hinzuweisen. Die Notausgangstüren müssen während der Veranstaltung jederzeit von innen ohne Hilfsmittel zu öffnen sein.

5.6.3 Packmaterial, Kisten, Werkstoffabfälle

In den Messeständen selbst und in deren Nähe dürfen Kisten, Packmaterial und dergleichen nicht abgelagert werden. Leicht brennbare Werkstoffabfälle (Hobelspäne, Holzreste, Sägemehl und dergleichen) müssen täglich – bei größerer Anhäufung auch mehrmals – beseitigt werden. Eine Nutzung von Leerflächen als Lagerfläche in einer für Ausstellung genutzter Halle mit brennbaren Gegenständen und Materialien ist untersagt.

5.6.4 Ausstellung von Kraftfahrzeugen

Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren dürfen in den Hallen nur mit Genehmigung von ASMV ausgestellt werden. Der Tankinhalt der Fahrzeuge ist auf das für das Ein- und Ausfahren notwendige Maß zu reduzieren. Für PKW gilt die Höchstgrenze von 5 Litern Kraftstoff, für Motorräder 1 Liter Kraftstoff. Der Treibstofftank muss abgeschlossen sein, die Batterie ist abzuklemmen oder auszubauen. Für alle ausgestellten Fahrzeuge ist die dazugehörige Rettungs- / Unfallkarte vorzuhalten.

Bei Fahrzeugen mit Elektro- oder Hybridantrieb und bei alternativen Antrieben ist die Batterie auszubauen oder durch eine Attrappe zu ersetzen. Die Hochvoltbatterie ist von weiteren spannungsführenden Teilen abzutrennen (Aktivierung des manuellen Trennschalters). Die Füllmenge des Energiespeichers darf maximal 15 % betragen (unkritischer Zustand). Eine sogenannte „Tiefen-Entladung“ ist – auch während der Ausstellung – zu vermeiden. Ladevorgänge sind untersagt. Die Ausstellung gasbetriebener Fahrzeuge ist nur mit entleertem Druckbehälter oder drucklos gestattet (Max. 10 % des Tankvolumens).

4102-1 at minimum as fire resistant (Class B1), as not producing droplets when burning, and as producing only a limited amount of smoke or, respectively, pursuant to the standard EN 13501-1, be classified at minimum in Class C (C -s2, d0). A test certificate verifying the classification of the materials used in construction should be kept on hand.

As a rule, the use of bamboo, reeds, hay, straw, mulch, peat and similar materials as well as décor elements comprised of plastic flowers, palm leaves, or other plants for decorative purposes is prohibited.

Only some of these materials can be rendered “fire resistant” at a later point by being treated with a fire retardant or through regular soaking. The fire retardants used must be officially approved for the material to be infused and must be applied using the concentration stated in the manufacturer’s specifications. Cut trees and plants may only be used as decorations if they are still green and fresh. Individual conifer/fir tree branches may not be used as decorations. Deciduous trees and conifers may only be used if their roots are moist. If trees and plants dry out during the course of the event and thus become more flammable, they must be removed immediately. Trees must be free of branches to a height of approximately 0.50 m off the floor.

5.6.2 Stand planning

Stands should be designed so as to avoid creating corners that are difficult to monitor. Pursuant to Sec. 7 (5) VStättV, the most distant evacuation route from any point in the stand to a stand exit or emergency exit at a hall aisle may not be farther than 20 m. Signs with clear lettering or symbols indicating the exits and emergency exits must be placed within the stand’s perimeter. During the event, the emergency exit doors must be able to be opened from the inside at all times without any aids or equipment required.

5.6.3 Packing materials, boxes, crates, waste materials

Boxes, crates, packing materials and similar items may not be stored at the stands themselves. Highly flammable waste materials (wood shavings, wood scraps, sawdust and the like) must be removed daily, and multiple times a day if larger quantities accumulate. The use of empty areas as storage space for flammable objects and materials in a hall used for exhibits is prohibited.

5.6.4 Exhibition of motor vehicles

Vehicles with combustion engines may only be put on display in the halls with permission from ASMV. The amount of fuel in the vehicle’s fuel tank must be reduced to no more than the amount required to drive the vehicle into and out of the hall. For personal vehicles the maximum is 5 liters of fuel, for motorcycles the maximum is 1 liter. The fuel tank must be closed and the battery is to be disconnected or removed. The appropriate emergency/accident rescue map should be kept on hand for all vehicles on display.

In the case of electric or hybrid vehicles and those with alternative drives, the battery is to be removed or replaced by a dummy. The high-voltage battery must be cut off from other live parts (activation of the manual disconnect switch). The charge of the energy storage device may be no higher than 15% (non-critical state). A “deep discharge” should be avoided, especially while the vehicle is on display. Charging processes are prohibited. Vehicles that run on LPG/CNG are only permitted to be exhibited with voided pressure tanks or depressurized (max. 10% of the tank volume).

Wird zu Demonstrationszwecken von Kraftfahrzeugen eine angeschlossene Batterie benötigt, so kann in Ausnahmefällen auf schriftlichen Antrag beim Amt für Brand- und Katastrophenschutz gemäß Ziffer 7 TRL eine Ausnahmegenehmigung beantragt werden. Die vorhandene Fahrzeugbatterie kann zur Versorgung von Ausstellungsfahrzeugen aber nur dann herangezogen werden, wenn in jedem Fall folgende Punkte beachtet werden: Batterien dürfen keine gefährlichen Gase produzieren. Dies kann durch Gelbatterien oder sonstige Sicherheitseinrichtungen (Spannungsüberwachung) gewährleistet werden.

Die Kontakte der Batterien müssen berührungssicher gestaltet sein. Dies gilt besonders bei der Anordnung der Batterien im Motorraum und geöffneter Motorhaube. Ein Starten des Fahrzeuges darf auch bei angeschlossener Batterie nicht möglich sein. Hierfür sind geeignete Vorkehrungen zu treffen (z.B. Abklemmen des Anlassers von der Starterbatterie bzw. sichere Deaktivierung der Starterbatterie). Als zusätzliche Schutzmaßnahme muss das Fahrzeug gegen Wegrollen gesichert werden (z.B. durch ausreichend dimensionierte Radkeile o.ä.)
Vorführungen von motorisch angetriebenen Fahrzeugen sind durch die ASMV zu genehmigen.

5.6.5 Explosionsgefährliche Stoffe, Munition

Explosionsgefährliche Stoffe unterliegen dem Sprengstoffgesetz und dürfen auf Messen und Ausstellungen nicht ausgestellt werden. Dies gilt auch für Munition im Sinne des Waffengesetzes.

5.6.6 Pyrotechnik

Pyrotechnische Reklame und Vorführungen sind grundsätzlich nicht gestattet. Eine Genehmigung ist nach rechtzeitigem Antrag durch das Amt für Brand- und Katastrophenschutz möglich.

5.6.7 Spritzpistolen, Lösungsmittel

Der Gebrauch von Spritzpistolen sowie die Verwendung von Lösungsmittelhaltigen Stoffen und Farben ist verboten.

5.6.8 Trennschleifarbeiten, Lackierung, alle Arbeiten mit offener Flamme

Schweiß-, Schneid-, Löt-, Schleif- und Trennarbeiten und andere Arbeiten mit offener Flamme oder Funkenflug sind im Betriebs- und Ausstellungsgelände von ASMV untersagt. Alle Arten von „Feuer- und Heißarbeiten“ sind in der Versammlungsstätte verboten. Der Einsatz von Holzbearbeitungsmaschinen ohne Späneabsaugung ist nicht zulässig. Arbeitsmittel müssen in ihrer Auswahl und Beschaffenheit der DGUV Info 203-206 entsprechen. Der Gebrauch von Bolzen-Setzgeräten oder Spritzpistolen sowie die Verwendung von Nitrolacken für den Anstrich ist in allen Messehallen verboten. In Ausnahmefällen kann auf schriftlichen Antrag nebst Beschreibung der Arbeiten durch die ASMV eine Erlaubnis für Feuerarbeiten mit besonderen Sicherheitsauflagen erteilt werden.

5.6.9 Inbetriebnahme von Holzbearbeitungsmaschinen

In Ständen, in denen brennbare Stoffe verarbeitet werden oder bei der Verarbeitung anfallen (z. B. Hobelspäne), sind zugelassene und geprüfte Feuerlöscher (z. B. Wasserlöscher nach DIN 14406) oder andere Löschmittel zusätzlich zu den in allen Hallen vorhandenen Feuerlöschern bereitzustellen.

If a connected battery is required for vehicle demonstrations, a written application can be submitted in special situations to the Office of Fire and Emergency Management (the Amt für Brand- und Katastrophenschutz identified in section 7 of this Technical Manual) for an exemption. However, the existing vehicle battery can then only be drawn on to power vehicles on display if the following points are complied with in every instance: Batteries may not produce hazardous gases. This can be ensured through the use of gel batteries or other safety features (voltage monitoring).

The battery contacts must be designed to be safe to touch. This is particularly important when arranging batteries in the engine compartment and when the hood is open. It must not be possible to start the vehicle even when the battery is connected. Appropriate precautions are to be taken for this (e.g., disconnecting the starter motor from the starter battery, or safely discharging the starter battery). As an extra safety measure, the vehicle must be secured so that it cannot roll away (e.g., via sufficiently sized wheel chocks, etc.).

Permission from ASMV must be obtained for demonstrations of engine-powered vehicles.

5.6.5 Explosive materials, ammunition

Explosive materials are subject to the German Explosives Act (Sprengstoffgesetz, SprengG) and may not be exhibited at trade shows and expositions. This also applies to ammunition in accordance with the German Weapons Act (Waffengesetzes, WaffG).

5.6.6 Pyrotechnics

As a rule, promotional activities and demonstrations involving pyrotechnics are not permitted. An exemption is possible if an application is submitted in a timely manner to the Office of Fire and Emergency Management (the Amt für Brand- und Katastrophenschutz).

5.6.7 Spray guns, solvents

The use of spray guns and the use of substances and paints containing solvents is prohibited.

5.6.8 Abrasive cutting work, painting, all work with an open flame

Welding, cutting, soldering, grinding, separating and other work involving an open flame or flying sparks are prohibited in the facility and on the grounds. Any and all “work with fire and heat sources” is prohibited in the venue areas. The use of woodworking machinery without vacuum extraction systems for wood chips and shavings is not permitted.

The selection and features of the equipment used for the work must be in conformity with DGUV Information Guide 203-206. The use of powder-activated tools or spray guns and the use of nitrocellulose lacquer for painting is prohibited in all of the halls.

ASMV may grant exemptions in special situations for work involving fire – with special safety requirements imposed – based on a written request that includes a description of the work.

5.6.9 Operating woodworking machinery

Stands where flammable materials are processed or accumulate as the result of processing (e.g., wood shavings or chips) must be equipped with approved and tested fire extinguishers (e.g., water fire extinguishers as per the standard DIN 14406) or other fire extinguishing equipment in addition to the fire extinguishers already in the halls.

5.6.10 Leergut / Lagerung von Materialien

Die Lagerung von Leergut jeglicher Art innerhalb und außerhalb des Standes in der Halle ist verboten. Anfallendes Leergut ist unverzüglich zu entfernen. Die Lagerung vom Leergut kann vom Service-Partner von ASMV gemäß Ziffer 7 TRL im Auftrag übernommen werden.

5.6.11 Standüberdachung

Um den Sprinklerschutz nicht zu beeinträchtigen, müssen Stände nach oben hin grundsätzlich offen sein. Decken sind als offen zu betrachten, wenn nicht mehr als 50% der Fläche bezogen auf den einzelnen Quadratmeter geschlossen sind. Ausnahmen können nur wie folgt zulässig:

- Standüberdachungen und Standüberdeckungen jeder Art sind, unabhängig von ihrer Größe, nur zulässig, wenn die ASMV zugestimmt hat.
- Genehmigungsfähig sind textile Standüberdeckungen nur mit VDS-geprüften, sprinkler-tauglichen, weitmaschigen und schwer entflammbar (B1 nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501-1) Gitternetz-Materialien bzw.
- Stoffen mit eingewebtem Schmelzfaden oder Sollbruchfäden.

Die Zulassung sowie die Zertifikate der für die Standüberdachung verwendeten Materialien müssen am Messestand vorliegen und zur Einsicht bereitgestellt werden, andernfalls kann ASMV die Demontage anweisen. Bei festen Standüberdachungen sind Stände, Dekoration und Zubehör vollständig in B1 (nach DIN 4102 bzw. DIN EN 13501-1) auszuführen. Der Sicherheitsabstand zwischen Messeständen mit festen Standüberdachungen muss allseitig mindestens 3,00 m betragen. Ab dem 8. überdachten Quadratmeter muss ein batteriebetriebener und VDS-zugelassener Rauchmelder unter der Überdachung montiert werden. Pro weitere angefangene 8 m² überdachte Fläche erhöht sich die Anzahl um je einen zusätzlichen Rauchmelder.

Um die Alarmierung der Feuerwehr sicherzustellen, ist für jede Halle, in der sich ein Stand mit Überdachung größer als 8 m² befindet, eine Nachtbewachung zu installieren. Bei festen Standüberdachungen, die größer als 30 m² sind, ist die überdeckte Fläche mit einer (mobilen) Sprinkleranlage gemäß Ziffer 7 TRL von einem von ASMV qualifizierten Service-Partner zu versehen.

5.6.12 Aufenthaltsräume / Gefangene Räume

Alle Aufenthaltsräume, die allseits umschlossen sind, (geschlossene Räume) und keine optische und akustische Verbindung zur Halle haben, sind mit einer optischen und akustischen Warnanlage auszurüsten, um eine jederzeitige Alarmierung auf dem Stand zu gewährleisten. Ersatzmaßnahmen können nach rechtzeitiger Abstimmung mit der ASMV genehmigt werden.

5.6.13 Türen

Die Verwendung von Pendeltüren, Drehtüren, Codiertüren, Schiebetüren sowie sonstigen Zugangssperren in Rettungswegen ist mit vorhandener baurechtlicher Zulassung möglich.

5.7 Podeste, Leitern, Treppen, Stege

Allgemein begehbare Flächen, die unmittelbar an mehr als 0,20 m tiefer liegende Flächen angrenzen, sind mit Brüstungen zu umwehren. Diese müssen mindestens 1,10 m hoch sein.

5.6.10 Empty packaging/storage of materials

In the hall, storage of empty packaging of any kind is prohibited both within and outside of the stand. Any empty packaging that accumulates must be removed immediately. ASMV's service contractor identified in section 7 of this Technical Manual can be hired to store empty packaging.

5.6.11 Stand coverings

As a rule, stands are to be left open at the top to ensure that sprinkler system effectiveness is not reduced. Coverings are considered "open" where no more than 50% of the area is covered, based on the specific stand floor area in m². Exceptions can only be made as follows:

- Stand ceilings and covers of any kind, regardless of their size, are only permitted if ASMV has granted approval.
- Stand covers that may be approved are those made from textiles consisting of sprinkler-compatible, wide-mesh and fire-resistant (B1 according to the standard DIN 4102 or DIN EN 13501-1) mesh materials tested by the VDS (Association of Property & Casualty Insurers) or
- fabrics with fibers designed to melt or to break integrated into the weave.

The official approval and certificate for the materials used for the stand cover must be kept on hand at the stand for inspection, otherwise ASMV may order that the cover be taken down. If a stand has a solid cover (ceiling), all of the decorations and accessories must be made from materials classified as B1 materials (according to standard DIN 4102 or DIN EN 13501-1). The safety clearance between stands with solid covers must be at least 3.00 m on all sides. Where the covered area is 8 m² or more, a battery-operated VDS-approved smoke detector must be mounted underneath the cover. For even larger covered areas, the number of smoke detectors required increases by one in 8 m² increments (or fraction thereof).

To ensure that the fire department is notified, a nighttime monitoring system must be installed for every hall in which there is a stand with a covering larger than 8 m². If a stand has a ceiling that is larger than 30 m², the covered area needs to be equipped with a (portable) sprinkler system by an ASMV official service contractor identified in section 7 of this Technical Manual.

5.6.12 Lounge areas/inner rooms

All lounge areas that are enclosed on all sides (enclosed rooms) and are separated visually and acoustically from the hall must be equipped with a visual and acoustic alarm system to ensure that an alarm signal can be relayed to the stand at any time. Alternative measures may be permitted if ASMV is consulted in a timely manner.

5.6.13 Doors

The use of swinging doors, revolving doors, doors requiring a code, sliding doors, and other obstacles blocking access to evacuation routes is permitted provided a permit has been issued in accordance with the building code.

5.7 Platforms, ladders, stairs, and footbridges

Railings at least 1.10 m high are to be installed around all areas accessible to general pedestrian traffic that are situated directly adjacent to areas that are more than 0.20 m lower.

Es müssen mindestens ein Obergurt, ein Mittulgurt und ein Untergurt vorhanden sein. Für ein Podest ist auf Verlangen von ASMV ein prüffähiger statischer Nachweis zu erbringen. Die Bodenbelastung muss je nach Nutzung gemäß DIN EN 1991-1-1/ NA in Verbindung mit nationalem Anhang, Tabelle 6.1 DE, [Kat. C1] mindestens für 3,0 kN / m² ausgelegt sein. Einstufig begehbare Podeste dürfen höchstens 0,20 m hoch sein. Leitern, Treppen und Stege müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen. Der Abstand der Geländerteile darf in einer Richtung nicht mehr als 0,12 m betragen.

5.8 Musikalische Widergabe

Akustische und optische Vorführungen am Messestand bedürfen in jedem Fall der ausdrücklichen Genehmigung von ASMV. Musikalische Darbietungen sind in jedem Fall gebührenpflichtig, auch wenn diese lediglich der Untermalung des Angebots dienen. Der Vertragspartner hat sich mit der zuständigen GEMA-Bezirksdirektion (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) gemäß Ziffer 7 TRL in Verbindung zu setzen.

Nicht angemeldete Musikwiedergaben können Schadenersatzansprüche der GEMA für den Vertragspartner zur Folge haben (§ 97 Urheberrechtsgesetz).

5.9 Getränkeschankanlagen, Lebensmittelüberwachung

Für die Errichtung und den Betrieb von Getränkeschankanlagen auf dem Stand ist die Verordnung über Getränkeschankanlagen, BGBl I, zu beachten. Außerdem muss für die Errichtung von Getränke- oder Lebensmittelausgaben eine Genehmigung von ASMV eingeholt werden sowie zwingend eine Abstimmung mit dem von ASMV qualifizierten Service-Partner für Catering gemäß Ziffer 7 TRL erfolgen.

Bei der Abgabe von Kostproben zum Verzehr an Ort und Stelle und dem Verkauf von Speisen und Getränken an Ort und Stelle sind die gesetzlichen Bestimmungen zu beachten, insbesondere die Lebensmittel-Hygiene-Verordnung.

5.10 Standabbau

Nach dem Abbau ist der ursprüngliche Zustand der Ausstellungsflächen wiederherzustellen. Klebestreifen müssen entfernt werden. Material oder Gegenstände, an denen Demonstrationen durchgeführt werden, dürfen nicht liegen gelassen werden.

6. Umweltschutz

ASMV hat sich grundsätzlich dem vorsorgenden Schutz der Umwelt verpflichtet. Die Vertragspartner von ASMV sind verpflichtet, sämtliche den Umweltschutz betreffenden Bestimmungen und Vorgaben zu beachten und auch von deren Erfüllungsgehilfen verbindlich einzufordern.

Jeder Vertragspartner ist verantwortlich für die ordnungsgemäße und umweltverträgliche Entsorgung der Abfälle, die bei Auf- und Abbau seiner Veranstaltungsfläche sowie während der Laufzeit einer Veranstaltung anfallen. Der Vertragspartner ist Erzeuger dieser Abfälle. Die technische Abwicklung der Entsorgung zur Verwertung und Beseitigung obliegt allein ASMV.

The railing must consist of at least one top, one center, and one bottom cross-bar. At ASMV's request, verifiable evidence of structural soundness must be provided for platforms. Depending on usage, floor load capacity must be at least 3.0 kN/m² in accordance with the standard DIN EN 1991-1-1/NA in conjunction with the national annex Table 6.1 [cat. C1]. The maximum height for single-level platforms is 0.20 m. Ladders, stairs, and footbridges must be in compliance with accident prevention regulations. The distance between railing components may not exceed 0.12 m in one direction.

5.8 Playing recorded music

Express permission must be obtained from ASMV for all demonstrations at the stand involving visual or auditory components. Every presentation with music is subject to a fee, even if the only purpose of the music is to accompany promotional activities. The exhibitor must get in contact with the GEMA office (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) in charge of licensing music for the jurisdiction identified in section 7 of this Technical Manual.

Failure to report the intention to play recorded music may result in damages claims made by GEMA against the exhibitor (Sec. 97 of the German Copyright Act (Urheberrechtsgesetz UrhG)).

5.9 Beverage dispensers, food safety

When setting up and operating beverage dispensers at the stand, compliance with the German Regulation on Beverage Dispensing Systems (Verordnung über Getränkeschankanlagen, SchankV) as published in the Federal Law Gazette I is required. Additionally, permission must be obtained from ASMV to distribute food or beverages, and ASMV's service contractor for catering identified in section 7 of this Technical Manual must be consulted.

When handing out samples to be consumed on site or selling food and drink on site, compliance with the statutory provisions is required, in particular the German Food Hygiene Regulation (Lebensmittel-Hygiene-Verordnung, LMHV).

5.10 Stand dismantling

After the stand has been dismantled, the exhibition space is to be restored to its original condition. Adhesive tape must be removed. Materials or objects involved in demonstrations that were performed may not be left lying around.

6. Environmental Protection

ASMV is fundamentally committed to pro-active environmental protection. The parties contracting with ASMV must comply with all regulations and guidelines relating to environmental protection and they must require, in a binding manner, that the parties engaged to work on their behalf do so as well.

Each exhibitor is responsible in their stand area for the proper and environmentally acceptable disposal of the waste generated during set-up and dismantling as well as while the event is ongoing. The exhibitor is the party generating the waste. The technical aspects of removal for recycling and disposal are solely the responsibility of ASMV.

6.1 Abfallwirtschaft

6.1.1 Abfallentsorgung

Generell sind für möglichst wiederverwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen. Grundlage für alle folgenden Regelungen sind die Vorgaben des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrWG), die dazugehörigen Ausführungsbestimmungen und Verordnungen sowie die „Ländergesetze“ und „kommunalen Satzungen“.

Nach den Grundsätzen der Kreislaufwirtschaft sind Abfälle auf Messeplätzen in erster Linie zu vermeiden. Der Vertragspartner und seine Erfüllungsgehilfen sind verpflichtet, in jeder Phase der Veranstaltung wirkungsvoll hierzu beizutragen. Dieses Ziel muss bereits bei der Planung und in Koordination aller Beteiligten verfolgt werden. Generell sind für Standaufbau und -betrieb wiederverwendbare und die Umwelt möglichst wenig belastende Materialien einzusetzen. Entstehende Abfälle sind zu trennen.

Während des Tages anfallender Abfall ist getrennt zu sammeln und abends an den Standrand, auf den Gang für die Entsorgung bereitzustellen. Für Glas, Papier, Pappe, Kartonagen und Metall in kleinen Mengen stehen teilweise Recyclingbehälter bereit.

Der Einsatz von Einwegbechern und Einweggeschirr sowie Dosen ist auf dem Messegelände von ASMV untersagt.

In den Ständen dürfen keine Wertstoff- und Reststoffbehälter aus brennbaren Materialien aufgestellt werden.

6.1.2 Gefährliche Abfälle

Der Vertragspartner ist verpflichtet, Abfälle, die nach Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft-, oder wassergefährdend, explosibel oder brennbar sind (z.B. Batterien, Lacke, Lösungsmittel, Schmierstoffe, Farben etc.), ASMV zu melden und die ordnungsgemäße Entsorgung zu veranlassen. Die Entsorgung von tierischen Produkten muss bei ASMV angezeigt sowie mit der Stadt Augsburg, Veterinäramt gemäß Ziffer 7 TRL abgestimmt werden.

6.1.3 Mitgebrachte Abfälle

Materialien und Abfälle, die nicht im Zusammenhang mit der Veranstaltungslaufzeit, Auf- oder Abbau entstehen, dürfen nicht auf dem Messegelände hinterlassen bzw. entsorgt werden.

6.2 Wasser/Abwasser, Bodenschutz

6.2.1 Öl- / Fettabscheider

Die Einleitungen in das Wassernetz dürfen die üblichen Schadstoffmengen für Haushalte nicht übersteigen. Sollen öl- / fetthaltige Abwässer eingeleitet werden, welche diese Mengen überschreiten, ist der Einsatz von Öl- / Fettabscheidern notwendig. Diese müssen dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Beim Einsatz mobiler Gastronomie ist darauf zu achten, dass Fette und Öle gesondert aufgefangen und einer getrennten Entsorgung zugeführt werden.

6.2.2 Reinigung / Reinigungsmittel

Reinigungsarbeiten sind grundsätzlich mit biologisch abbaubaren Produkten durchzuführen. Reinigungsmittel, die gesundheitsschädigende Lösungsmittel enthalten, sind den Vorschriften entsprechend und nur im Ausnahmefall zu verwenden.

6.1 Waste management

6.1.1 Waste disposal

As a general rule, any materials used should be those that are the most reusable and will cause the least amount of harm to the environment. All of the rules below are based on the guidelines in the German Circular Economy Act (Kreislaufwirtschaftsgesetzes, KrWG), the associated implementing provisions and regulations, as well as state laws and municipal codes.

In accordance with the principles of a circular economy, the goal is to avoid waste at event sites in the first place. The exhibitor and the parties engaged to work on its behalf are required to make effective contributions in this regard during every stage of the event. This goal needs to be taken into consideration as early as the planning stage and pursued in coordination with all of the participants. In general, the materials used in setting up and running the stand should be reusable and have as low an environmental impact as possible. Any waste generated should be sorted.

Waste accumulating during the day should be collected and sorted and should be set out during the evening at the edge of the stand by the aisle for disposal. There are recycling bins available in some locations for small quantities of glass, paper, cardboard, boxes, and metal. The use of single-use cups, dishes, and cans is prohibited at the ASMV site.

Receptacles for recyclable and non-recyclable materials set out at the stands may not be made of flammable materials.

6.1.2 Hazardous waste

The contracting party must notify ASMV of any waste that, due to its properties or volume, poses a particular threat to health, the atmosphere, or water, or which is explosive or flammable (e.g., batteries, paints, solvents, lubricants, paints, etc.) and must arrange for proper disposal. The disposal of animal products must be reported to ASMV and to the City of Augsburg's Veterinary Office (Veterinäramt) identified in section 7 of this Technical Manual.

6.1.3 Waste brought to the site

Materials and waste not generated in connection with the ongoing event or with set-up or dismantling may not be left or disposed of at the site.

6.2 Water/sewage, protection of the soil

6.2.1 Oil/water separators

Discharges into the sewage network may not exceed normal pollutant levels for households. If wastewater containing oil, fat, or grease will be discharged in volumes in excess of these, state-of-the-art oil/water separators must be used. If mobile catering equipment is used, it is important to ensure that fats and oils are collected separately and set aside for special disposal.

6.2.2 Cleaning and cleaning products

Biodegradable products should always be used for cleaning. Cleaning products that contain harmful solvents are to be used in accordance with the regulations and only as an exception.

6.3 Umweltschäden

Umweltschäden / Verunreinigungen (z. B. durch Benzin, Öl, Lösungsmittel, Farbe) sind unverzüglich der ASMV zu melden.

7. Kontaktstellen

7.1 Beratungsstellen

7.1.1 Beratung zur Gerätesicherheit: Gewerbeaufsichtsamt Regierung von Schwaben
Morellstraße 30d, 86159 Augsburg, T +49 821 327-01, F +49 821 327-2700

7.1.2 Genehmigung Röntgenanlagen: Regierung von Schwaben

Dezernat G3A – Medizinprodukte, Röntgenanlagen, Morellstraße 30d 86159 Augsburg

7.1.3 Genehmigung musikalische Ausführungen: GEMA Bezirksdirektion Stuttgart

Key Account Management Messe Herdweg 63, 70174 Stuttgart, T +49 711 2252-794, F +49 711 2252-800, messe@gema.de

7.1.4 Genehmigung für Veranstaltungen: Stadt Augsburg, Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Berliner Allee 30, 86153 Augsburg, T +49 821 324374-00, F +49 821 324374-19

7.1.5 Entsorgung von tierischen Produkten: Stadt Augsburg Veterinäramt

Proviantbachstraße 1 1/3, 86153 Augsburg, T +49 821 324-3949, F +49 821 324-3930

7.1.6 Genehmigung der tierischen Exponate: Stadt Augsburg Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen mit Unterer Naturschutzbehörde, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg, T +49 821 324-6010, F +49 821 324-6050, agnf@augsburg.de

7.2 Qualifizierte Service-Partner von ASMV

7.2.1 Leistung „Mobile Sprinkleranlage“ Firma GLORIA, Norbert Wilhelm Flotowstrasse 15, 86368 Gersthofen, T +49 821 703030

7.2.2 Leistung „Spedition & Logistik, Leergutlagerung, Verleih von Hebetchnik und Arbeitsgeräten“ BTG Messe-Spedition GmbH, Siebenbrunnelstraße 22, 86316 Derching, T +49 821 4986 150, F +49 821 4986 153, klaus.pauluschke@btg.de

7.2.3 Leistung „Hotelvermittlung /Übernachtung in Augsburg“

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schießgrabenstr. 14, 86150 Augsburg, T +49 821 5020 735, sales@regio-augsburg.de

7.2.4 Leistung „Veranstaltungsbezogene Bewirtung/Catering“

Die TAFELDECKER. Bayerisch-Schwäbische Tapas GmbH, Theodor-Heuss-Straße 1, 89340 Leipheim, +49 1575 846 9886, Ludwig@dietafeldecker.de

6.3 Environmental damage

Incidents entailing environmental damage/contamination (e.g., via gasoline, oil, solvents, paint) are to be reported to ASMV immediately.

7. Points of Contact

7.1 Information centers

7.1.1 Information on equipment safety: Trade Supervisory Office of the Government of Swabia / Gewerbeaufsichtsamt Regierung von Schwaben
Morellstrasse 30d, 86159 Augsburg, T +49 821 327-01, F +49 821 327-2700

7.1.2 Permits for x-ray equipment: Government of Swabia / Regierung von Schwaben

Department G3A – Medical Devices, X-Ray Equipment / Dezernat G3A – Medizinprodukte, Röntgenanlagen, Morellstrasse 30d 86159 Augsburg

7.1.3 Permission for musical presentations: GEMA Stuttgart Regional Office / Bezirksdirektion

Key Account Management Messe Herdweg 63, 70174 Stuttgart, T +49 711 2252-794, F +49 711 2252-800, messe@gema.de

7.1.4 Permits for events: City of Augsburg, Office of Fire and Emergency Management / Stadt Augsburg, Amt für Brand- und Katastrophenschutz

Berliner Allee 30, 86153 Augsburg, T +49 821 324374-00, F +49 821 324374-19

7.1.5 Disposal of animal products: City of Augsburg Veterinary Office / Stadt Augsburg Veterinäramt

Proviantbachstrasse 1 1/3, 86153 Augsburg, T +49 821 324-3949, F +49 821 324-3930

7.1.6 Permits for animal exhibits: City of Augsburg Office for Green Space Planning, Nature Conservation, and Cemeteries with the Local Nature Conservation Agency / Stadt Augsburg Amt für Grünordnung, Naturschutz und Friedhofswesen mit Unterer Naturschutzbehörde, Dr.-Ziegenspeck-Weg 10, 86161 Augsburg, T +49 821 324-6010, F +49 821 324-6050, agnf@augsburg.de

7.2 ASMV's official service contractors

7.2.1 Specialty: "Portable sprinkler systems" GLORIA, Norbert Wilhelm Flotowstrasse 15, 86368 Gersthofen, T +49 821 703030

7.2.2 Specialty: "Shipping & logistics, empty packaging storage, rental of lifting and workplace equipment" BTG Messe-Spedition GmbH, Siebenbrunnelstrasse 22, 86316 Derching, T +49 821 4986 150, F +49 821 4986 153, klaus.pauluschke@btg.de

7.2.3 Specialty: "Hotel arrangements/accommodations in Augsburg"

Regio Augsburg Tourismus GmbH, Schiessgrabenstr. 14, 86150 Augsburg, T +49 821 5020 735, sales@regio-augsburg.de

7.2.4 Specialty: "Event-related hospitality services/catering"

Die TAFELDECKER. Bayerisch-Schwäbische Tapas GmbH, Theodor-Heuss-Strasse 1, 89340 Leipheim, +49 1575 846 9886, Ludwig@dietafeldecker.de.